# Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

**Nr. 36.** Hirschberg, Sonnabend den 6. Mai **1865.**

Wegen des künftige Woche einfallenden **Bettages** werden die zu No. 37 des Boten aus dem Riesengebirge bestimmten Insertionen bis Montag früh 10 Uhr erbeten.

Die Expedition.

## Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

### Deutschland.

### Preußen.

#### Landtags-Angelegenheiten.

#### Abgeordnetenhaus.

43. Sitzung den 29. April. Fortsetzung der Berathung des Militärgesetzes. Nach mehrstündiger Debatte wird die Vertagung beantragt und angenommen.

44. Sitzung den 2. Mai. Fortsetzung der Debatte über das Militärgesetz. Der Kriegsminister erkennt in dem Amendement des Abg. v. Bonin die Möglichkeit zu einer Verständigung, vorausgesetzt, daß die Mehrheit des Hauses den Entwurf wie die Regierung verstehe; die Regierung halte fest an den Tendenzen des Gesetzentwurfs und faßt das Amendement als Ergänzung desselben auf. Schließlich wird die Debatte wiederum vertagt.

---

Berlin, den 28. April. Der Staatsgerichtshof publizirte heute das Urtheil in der zweiten Serie des Polenprozesses. Dasselbe lautet gegen Rozycki (flüchtig) auf Todesstrafe, gegen Krolikowski in contumaciam auf 3 Jahre Zuchthaus, gegen Wolniewicz auf 2½ Jahre, gegen Lutomski, Janaczewski und Swinarsky auf 1¼ Jahr und gegen Bentkowski und Czarlinsky auf 1 Jahr Einschließung. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Der Staatsanwaltschaft wurde die Erhebung anderer Anklagen gegen dieselben vorbehalten. Die Anklagen wegen versuchten Todtschlages gegen den Kaufmann Leski und wegen Mißhandlung des Dr. Jochmus gegen den Barbier Ryfert wurden den kompetenten Gerichtshöfen zugewiesen. Sämmtliche Angeklagten wurden entlassen, die Verurtheilten gegen Kaution von 5000 und 2000 Thlr.

Berlin, den 29. April. Der bekannte polnische Flüchtling Alexander v. Guttry, welcher seit Aufdeckung des sogenannten Dzialynskischen Nationalkomités aus Preußen geflüchtet, in Frankreich lebte und von dort aus für die polnische Sache agitirte, ist der „Pos. Ztg." zufolge in einem Duell mit dem politischen Flüchtlinge Kurzyna an der franz.-schweizer Grenze schwer verwundet worden. Veranlassung zum Zweikampfe sollen Zerwürfnisse wegen der Nationalregierung gewesen sein.

Berlin, den 1. Mai. Die englisch-amerikanische Gemeinde läßt morgen in der Dorotheenstädtischen Kirche für den ermordeten Präsidenten Lincoln ein feierliches Todtenamt halten. Die Gedächtnißrede hält der Professor Tappan in englischer und der Professor Dorner in deutscher Sprache. Die Gesänge werden vom Domchor ausgeführt.

Burg, den 28. April. Die Fabrikbesitzer und Fabrikarbeiter haben sich endlich geeinigt und die Arbeitseinstellung hat seit gestern Morgen, wo sämmtliche Tuchfabriken wieder in Betrieb gesetzt wurden, ihr Ende gefunden.

Bromberg, den 29. April. Den hiesigen Haussuchungen und Verhaftungen soll die Entdeckung zu Grunde liegen, daß sich hier ein Revolutionskomité aufhalte. Man will demselben durch einen von hier nach Paris abgesandten rekommandirten Brief, der aber als unbestellbar zurückkam und zur Ermittelung des Absenders eröffnet wurde, auf die Spur gekommen sein. Es sollen auch verschiedene Papiere bei den Verhaftungen aufgefunden und mit Beschlag belegt worden sein.

Köln, den 29. April. Die Stadtverordneten haben gestern den Beschluß gefaßt, eine Wahl von Deputirten für das am 15. Mai in Aachen stattfindende Jubiläumsfest nicht vorzunehmen. Der Erzbisthumsverweser Bischof Baudri hat im Hinblick auf die Verdienste der preußischen Könige und ihrer Regierung um die Rheinprovinz zum 15. Mai kirchliche Feierlichkeiten in allen Pfarrkirchen verordnet.

## Schleswig-Holstein'sche Angelegenheiten.

Schleswig, den 30. April. Bei der in Tönning am 23. April stattgehabten Feier des Jahrestages der Schlacht bei Kolding war von dem Tönninger Kampfgenossenverein telegraphisch ein „kameradschaftlicher Gruß“ an „Se. Hoheit Herzog Friedrich VIII. in Kiel“ gesandt worden. Die Antwort der Telegraphenstation zu Kiel lautete: „Die Depesche ist unbestellbar, weil in Kiel kein Herzog Friedrich VIII., sondern nur ein Erbprinz von Schleswig-Holstein-Augustenburg ist.“

## Frankreich.

Paris, den 30. April. Der Kaiser hat gestern die Reise nach Algier angetreten. Durch ein kaiserliches Dekret wird der Kaiserin für die Dauer der Abwesenheit des Kaisers der Titel Regentin beigelegt. In Lyon wurde der Kaiser mit Enthusiasmus empfangen. Heute Vormittag traf der Kaiser von Rußland und die kaiserliche Familie in Lyon ein und wurde vom Kaiser Napoleon auf dem Bahnhofe empfangen. Um 11 Uhr setzte der Kaiser Napoleon die Reise nach Marseille fort. Der Empfang daselbst von Seiten der Bevölkerung war enthusiastisch. Der Kaiser machte Abends ohne Begleitung eine Fahrt durch die mit Fahnen festlich geschmückten Straßen. Die Weiterreise erfolgt morgen Vormittag. — Die Pariser Studentenschaft hatte vorgestern beschlossen, in einem Massenaufzuge dem nordamerikanischen Gesandten eine Beileidsadresse zu überreichen; die Polizei trat aber dieser Straßendemonstration entgegen und es kamen sogar zahlreiche Verhaftungen vor. Doch gelang es 20 Studenten, bis zu dem Gesandten zu gelangen und ihm die Adresse zu überreichen. Die Adresse schloß mit dem Ausrufe: Vive la grande Republique!

## Spanien.

Madrid, den 1. Mai. Die spanische Regierung hat beschlossen, der Regierung der Vereinigten Staaten ihr Beileid über die Attentate gegen die Herren Lincoln und Seward auszudrücken. — Auch der Senat hat sich für den Verzicht auf St. Domingo ausgesprochen.

Der Graf Belascoein, Alcade-Corregidor von Madrid, der eine Rede über die Vorfälle am 10. April gehalten und darin die Regierung heftig angegriffen hatte, ist seines Amtes entsetzt worden und an seine Stelle der ehemalige Gouverneur von Granada Osorio getreten. In Folge dieser Regierungsmaßregel haben nunmehr sämmtliche Alcades der Stadt ihre Entlassung eingereicht.

## Portugal.

Lissabon, den 23. April. Ein englisches Geschwader ist heute im Tajo eingelaufen, mit 197 Kanonen und 3812 Mann an Bord.

## Großbritannien und Irland.

London, den 1. Mai. Beide Häuser des Parlaments haben die wegen des Todes des Präsidenten Lincoln an die Vereinigten Staaten zu erlassende Adresse einstimmig angenommen. Die Königin von England hat einen eigenhändig geschriebenen Condolenzbrief an die Wittwe Lincolns gerichtet. Die in London anwesenden Amerikaner haben heute ein Trauer-Meeting abgehalten.

## Rußland und Polen.

Petersburg, den 30. April. Berichten aus Nizza zufolge ist in der dortigen russischen Kirche ein vom 24. April datirtes kaiserliches Dekret verlesen worden, durch welches der Kaiser dem russischen Erbfolgegesetze gemäß seinen zweiten Sohn Alexander zum Cäsarewicz und Thronfolger erklärt. — Der frühere Vicedirektor des Steuerdepartements im Finanzministerium, Ogrisko, ist zu 20jähriger Zwangsarbeit verurtheilt worden. Er hatte überall Anhänger der Polen durch seinen Einfluß zu Aemtern befördert, zur Unterstützung der Polen über eine Million Rubel gesammelt, die Veröffentlichungen der „Nationalregierung“ hier drucken und nach Warschau befördern lassen und diese rechtzeitig über alle Maßnahmen der russischen Regierung unterrichtet. Er war selbst eins der hervorragendsten Mitglieder der „Nationalregierung“ und hat als solches nicht wenig gewirkt — und das alles unter den Augen seiner unmittelbaren Chefs.

Warschau, den 28. April. Unter den hier verhafteten Emissären soll sich auch Danilowski befinden. Er war Mitglied des Warschauer Central-National-Comités und Waffen-Agent in Preußen und Deutschland. Im Januar 1864 wurde er in Breslau mit mehreren anderen Waffenagenten der „Nationalregierung“ verhaftet und nach Berlin an die Hausvogtei abgeliefert, aus der er nach einigen Wochen mit 3 gefangenen Polen entwich und nach Frankreich entkam. Auf seine Wiederergreifung wurde vom Staatsgerichtshofe eine Prämie von 1000 Thlr. gesetzt. Die verhafteten Emissäre sollen zum Theil umfassende Geständnisse über den Zweck ihrer Sendung abgelegt haben.

## Amerika.

Newyork, den 19. April. Die Ermordung des Präsidenten Lincoln beschäftigt die Gemüther fast ausschließlich. Von Geschäften ist keine Rede; Häuser, Kaufläden und Magazine sind mit Trauerfloren umhangen. Der Mayor von Newyork hat den heutigen Tag und den morgenden, auf welchen ein Dankfest für die Siege der Union angesetzt war, zu Tagen der Nationaltrauer, der Buße und des Gebets erklärt. Alle Civilbeamten und Offiziere haben den Befehl erhalten, auf 6 Monate Trauer anzulegen. Die Leiche des ermordeten Präsidenten soll in Illinois zur Erde bestattet werden. Die Trauerfeierlichkeiten in Washington gehen heute vor sich und von der Hauptstadt ab wird der Transport in Philadelphia, Newyork und allen bedeutenderen Städten anhalten, damit die Leiche daselbst ausgestellt werde. Herr Seward und sein Sohn Friedrich (dessen Tod voreilig gemeldet worden war) befinden sich besser und man hofft, daß beide genesen werden. Es sind zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden, in Washington unter dem Theaterpersonal, in Baltimore und Monroe. Einer der Verhafteten hat sich als Mitglied eines Komplottes angegeben, dessen Zweck nicht die Ermordung, sondern die Aufhebung des Präsidenten gewesen sei, um ihn als Geißel nach dem Süden zu schaffen. In Richmond sollen der Exmayor Mayo, Richter Campbell und alle auf Parole daselbst verweilenden konföderirten Offiziere verhaftet worden sein, um während der wegen des Mordes anzustellenden gerichtlichen Untersuchung in Gewahrsam gehalten zu werden. Die Verschwörung war nicht blos gegen Lincoln und Seward, sondern auch gegen den Vicepräsidenten, den General Grant und alle Mitglieder des Kabinets gerichtet. Der Mensch, welcher den Mordversuch gegen Seward ausgeführt hat, ist eingebracht worden. Er soll Suratt heißen und in seinem eigenen Hause in Washington bei der Heimkehr verhaftet worden sein. — Ueber den Skandal, den Johnson bei seiner Vereidigung am 4. März veranlaßte, wird jetzt folgende Aufklärung gegeben: Er hatte Tennessee krank verlassen und kam sehr angegriffen in Washington am Morgen des 4. März an. Man gab ihm den Rath, sich durch ein Glas Brandy zu stärken. Da er zu trinken nicht gewohnt ist, so stieg ihm der Trank zu Kopfe und ein zweites Glas brachte ihn ganz um die Besinnung. Er ist ein nüchterner und zuverlässiger Mann und verdient in jeder Beziehung die Achtung des amerikanischen Volkes.

Newyork, den 19. April. Johnsons Rede berührte nicht die zukünftige Politik; sie drückte die Ueberzeugung aus, daß die Verräther ihre volle Strafe erhalten werden. — Mobile ist besetzt, Johnston weicht zurück und man glaubt, er werde sich ergeben.

Newyork, den 20. April. Dem Verbrechen der Ermordung des Präsidenten Lincoln scheint unzweifelhaft ein Komplot zu Grunde zu liegen. In einem unter den Papieren des Mörders vorgefundenen Briefe heißt es, daß „noch Nachrichten aus Richmond erwartet wurden, ehe zur That geschritten werden konnte.“ Die letzte Proklamation von Davis, in welcher er sich für die Fortsetzung des Krieges ausspricht, ist von dem Tage datirt, an welchem Lincoln erschossen wurde. Der Mörder Wilkes Booth scheint noch nicht ergriffen worden zu sein. Der Militärgouverneur von Washington hat eine Bekanntmachung erlassen, worin demjenigen, der zur Verhaftung des Mörders verhilft, eine Belohnung von 10000 Dollars zugesichert wird.

Newyork, den 21. April. Ueber den bisherigen Vicepräsidenten, jetzigen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Andrew Johnson, theilen nordamerikanische Blätter folgende biographischen Notizen mit: Andrew Johnson ist in Raleigh in Nordcarolina am 29. Dezember 1808 geboren. Mit 4 Jahren verlor er seinen Vater, der einen Freund vom Ertrinken retten wollte und dabei ums Leben kam. Mit 10 Jahren kam er zu einem Schneider in seiner Vaterstadt in die Lehre und blieb 7 Jahre bei ihm. Seine Mutter war zu arm, um etwas auf seine Erziehung zu verwenden, und sein Leben lang war er nie in einer Schule, aber während er als Lehrling arbeitete, beschloß er, sich selbst zu unterrichten. Ein Gentleman aus Raleigh pflegte in die Werkstatt zu kommen und den Leuten während ihrer Arbeit vorzulesen. Er las vortreflich und sein Lieblingsbuch war eine Sammlung von Reden, meist Reden britischer Staatsmänner. Johnson fand Interesse daran und vorerst erwachte in ihm der Ehrgeiz, es dem Vorleser gleich thun zu können und mit jenen Reden sich bekannt zu machen. Ohne Lehrer, nur mit Hilfe einiger Winke von den Gesellen, lernte er das Alphabet und bat dann den Gentleman, ihm das Buch zu leihen, aus dem er ihn so oft hatte lesen hören. Der Gentleman machte ihm mit dem Buche ein Geschenk und gab ihm eine kleine Anweisung über die Zusammensetzung der Wörter. Durch ausdauernde Uebung in seinen Feierstunden lernte er auf diese Art lesen. Wenn er 10 — 12 Stunden täglich geschneidert hatte, widmete er 2 — 3 Stunden in der Nacht den Büchern. Im Herbst des Jahres 1824, als seine Lehrjahre vorüber waren ging er nach Laurens-Courthouse in Südcarolina, wo er bis zum Mai 1826 arbeitete. Im September desselben Jahres zog er mit seiner Mutter, die er zu ernähren hatte, nach dem Westen und arbeitete in Greenville in Tennessee. Dort heirathete er, und von seiner jungen Frau lernte er nun auch schreiben, rechnen und andere Elementargegenstände. Auch hier konnte er nur die Nacht seinen Studien widmen. Im Jahre 1828 trat er schon ins öffentliche Leben, indem er zum Alderman von Greenville erwählt wurde. Im Jahre 1829 und 1830 wurde er wieder gewählt. In demselben Jahre machten ihn seine Mitbürger auch zum Mayor, eine Würde, die er drei Jahre lang bekleidete. 1835 kam er in die Gesetzgebung und bekämpfte einen Verbesserungsplan, der beantragt worden war, indem er voraussagte, daß das Project sich nicht rentiren, sondern dem Staate eine drückende Schuld aufbürden werde. Die Maßregel war jedoch ihrer Zeit populär und in Folge seiner Opposition fiel er 1837 bei der Wahl durch. Im Jahre 1839 waren viele der von ihm prophezeiten Uebel wahr geworden und er wurde mit großer Majorität wiedergewählt. Im Jahre 1841 kam er in den Senat von Tennessee und 1843 zum erstenmal in den Congreß, in welchem er bis 1853 blieb und in der Texas-, der Tariffrage und anderen wichtigen Angelegenheiten eine thätige Rolle spielte. Im Jahre 1853 wurde er zum Gouverneur von Tennesse gewählt und 1855 wiedergewählt. Im Jahre 1857 wurde er Mitglied des Senats der Vereinigten Staaten und kürzlich Vicepräsident.

Newyork, den 21. April. Das lange belagerte Mobile ist nun in der Gewalt der Unionstruppen. In der Nacht des 8. April eroberte Canby das spanische Fort mit 30 Geschützen und die Fortifikationen von Blakeley mit 20 Kanonen und 2400 Gefangenen. Bald darauf verließen die Konföderirten Mobile und am 12. April rückten die Unionstruppen ein. — In Nordkarolina hat General Stoneman ein Korps Konföderirter, 3000 Mann stark, geschlagen, 1364 Gefangene gemacht, 14 Geschütze erobert und am 13. April Salisbury besetzt. Johnston hat sich aus Raleigh zurückgezogen und Sherman diese Hauptstadt Nordkarolinas besetzt. General Weitzel, der zuerst in Richmond einzog und das Kommando dieser Stadt erhielt, ist dieses Kommandos enthoben und durch General Denzel ersetzt worden, angeblich weil er sich bei einer Versammlung betheiligt habe, in welcher die Einwohner Richmonds sich über die Pacificirung des Landes beriethen. Der Erlaß, welcher der virginischen Legislatur gestattete, sich in Richmond zu versammeln, ist zurückgenommen und den bereits angekommenen Abgeordneten befohlen worden, binnen 12 Stunden die Stadt zu verlassen. General Lee ist in Richmond angekommen und von beiden Parteien sehr freundlich empfangen worden. — Die Fahne der Vereinigten Staaten ist am 14. April durch General Anderson feierlich auf Fort Sumter wieder aufgepflanzt worden.

Mexiko. In Puebla wurde in Folge von Straßenunruhen der Belagerungszustand proklamirt, nach wenigen Tagen jedoch wieder aufgehoben. Im Staate Zalisco ist nach dem Tode Rojas Ruhe und Vertrauen zurückgekehrt. Die Wege von Guadalajara nach Colima und San Blas sind wieder offen und sicher. Nach Colima ist bereits eine Geldconducta von Mexiko abgegangen. Im Staate Michoacan ist die Ordnung noch unterbrochen. Die geschlagenen Guerillas sammelten sich wieder und überrumpelten die aus einigen 100 Mexikanern bestehende Besatzung, räumten aber den Ort bei der Annäherung der belgischen Legion. Man hat sich zur Zerstörung mehrerer Indianerdörfer und Landgüter genöthigt gesehen. Die Franzosen werden nach Chihuahua und Sonora aufbrechen. Der gesicherte Zustand des Landes führt viele Fremde nach Mexiko. Die österreichische Handelskammer hat hier eine Ausstellung industrieller Produkte österreichischer Fabriken veranstaltet. — Statt der bisherigen 21 Staaten ist das Kaiserreich in 50 Departements getheilt und 8 Militärdivisionen sind gebildet worden.

Peru. Die am 28. Februar in den Südprovinzen Peru's ausgebrochene Revolution hat täglich an Bedeutung gewonnen und alle größeren und kleineren Städte der 4 Departements Arequipa, Moquegua, Puno und Cuzco haben sich für den Regierungswechsel erklärt. Bis jetzt ist das Umsichgreifen der Revolution auf keinen Widerstand gestoßen. General Bustamente ist zum Befehlshaber der Truppen ernannt und neue Präfekten von Provinzen und Städten sind eingesetzt worden. Die Ordnung wird aufrecht erhalten und der Handelsverkehr nicht gestört. Die Geschütze der beiden Kriegsschiffe, die in den Händen des Oberst Prado sich befinden, sind bei Arica am Ufer aufgepflanzt, um das Einlaufen feindlicher Fahrzeuge zu verhindern. Am 13. März begab sich der Admiral Mariategni an Bord der Fregatte „Amazone“ nach Arica und verlangte binnen 4 Stunden die Uebergabe der Stadt, widrigenfalls er sie bombardiren werde. Die Aufforderung wurde abgeschlagen und in Folge der Vorstellungen der fremden Konsuln, die sich über die Entschädigungsforderungen aussprachen, kam es nicht zum Kampfe. Die „Amazone“ kehrte nach Callao zurück. Man glaubt, daß auch die nördlichen Provinzen dem Präsidenten

Pezet nicht treu bleiben werden. In Lima herrscht große Besorgniß. Der Vicepräsident steht im Verdacht, die Bewegung zu begünstigen. Er hat sich in das Gesandtschaftshotel der Vereinigten Staaten in Lima geflüchtet.

Uruguay. Durch ein Dekret vom 9. März hat Flores in Montevideo alle Chefs und Offiziere, die seit Uebergabe der Stadt abwesend sind, ihrer Stellen enthoben. Ihrer sind 200. Dieselben sind meistens nach Entrerios und Corrientes geflüchtet, wie auch an 400 Bürger. Flores hat auch ein neues Tribunal eingesetzt.

## Vermischte Nachrichten.

In Löwenberg hatten am 26. April 5 im Innern der katholischen Kirche an der Deckenwölbung arbeitende Personen — wahrscheinlich in Folge mangelhafter Unterlage des Gerüstes — das Unglück herabzustürzen. Drei von ihnen starben noch an demselben Tage und für die beiden übrigen ist wenig Hoffnung auf Genesung vorhanden.

Breslau, den 1. Mai. Gestern verlor Breslau durch den Tod einen seiner geachtetsten und durch seine industriellen Leistungen um Breslau und Schlesien hochverdienten Mitbürger, Herrn Karl Milde. Er war in dem Dorfe Gabitz 1779 als der Sohn eines Kürassier-Unteroffiziers geboren.

In Berlin tritt in den nächsten Tagen eine neue Abtheilung der Dienstmannschaft ins Leben, welche sich mit dem öffentlichen Stiefelputzen beschäftigen wird. Diese Stiefelputzer sind ebenfalls uniformirt, tragen rothe Mützen, eine Blouse, eine Schürze und haben ein kleines schwarzes Bänkchen zum Aufsetzen der Füße, in dessen Schubkasten sich die Bürsten und das sonstige Handwerkszeug befindet.

Gnesen, den 28. April. Heute wurde hier der Probst Savinski aus Dziekanowice wegen Urkundenfälschung zu 9monatlicher Gefängnißstrafe, 100 Thlr. Geldbuße und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt. Der Angeklagte ist ein Mann von 72 Jahren und fast 50 Jahre im Amte.

Wien, den 27. April. Zu Torda in Siebenbürgen wurde am 24. April Abends der Lieutenant und Bataillonsadjutant Linchowsky auf dem Wege nach seiner Wohnung überfallen und seines Mantels, Geldes, Uhr und Kopfbedeckung beraubt. Später wurde er mit 17 Wunden bedeckt aufgefunden und in das Spital nach Klausenburg gebracht. Vier an diesem Raubmord betheiligte Personen sind bereits verhaftet. — In der Nacht auf den 22. April ist im Palais des Fürsten Leo Sapieha zu Lemberg ein Diebstahl verübt worden. Die Diebe schleppten eine feuerfeste und einbruchsichere Kasse mit der darin befindlichen Baarschaft weg und ließen alle übrigen, zum Theil sehr kostbaren Gegenstände, Juwelen ꝛc., die auf dem Tische und dem Bureau des Fürsten lagen, unberührt.

In Schumlau, Kreis Przemysl in Galizien, sind am 24. April die Wohn- und Wirthschaftsgebäude von 20 deutschen Wirthen abgebrannt, wobei leider 7 Menschen den Tod fanden.

Im Elsaß und in der Picardie kommen in diesem Jahre die Maikäfer in ungeheuren Massen zum Vorschein. Leider sind die Schwalben, die eifrigsten Vertilger jenes Ungeziefers, grade in diesem Jahre seltener als je. Bereits erlassen in einzelnen Departements die Präfekten besondere Verordnungen und Anweisungen zur Ausrottung der Maikäfer. Es werden sogar hier und da ansehnliche Prämien bezahlt. Besonders weis't man aber auf die großen Dienste hin, die größere und kleinere Vögel in dieser Beziehung dem Ackerbau leisten.

Im Kreise Saarlouis erregt in diesem Jahre der Maikäferschaden große Besorgniß. Die Schulkinder müssen des Morgens unter polizeilicher Aufsicht die Maikäfer in den Wäldern sammeln und in Säcken abliefern. Seit dem 24. April sind in der Stadt Saarlouis jeden Tag 60 Soldaten kommandirt, um die Glacis der Festung von Maikäfern zu befreien.

## Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Regierungsboten a. D. Jander zu Liegnitz das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

## Amts-Jubiläum.

In Glogau feierte der Kreissteuereinnehmer Hauptmann Meinhoff am 3. Mai sein 50jähriges Dienstjubiläum.

## Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie,

enthaltend die höheren Gewinne bis inclusive 200 Thlr.

Wir geben die gezogenen Nummern, wegen Mangel an Raum mit Ausschluß der kleinern Gewinne, nach dem Staatsanzeiger.

### Gewinne der 4. Klasse 131. Lotterie.

Ziehung vom 1. Mai.

**1 Hauptgewinn von 30,000 Thlrn.** auf No. 28074.
**1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr.** auf No. 50249.
**2 Gewinne zu 5000 Thlr.** auf No. 21350 74237.
**5 Gewinne zu 2000 Thlr.** auf No. 75 14970 19491 51296 62453.

**39 Gewinne zu 1000 Thlr.** auf No. 1315 2267 7979 10393 11994 13518 14836 15875 17139 17748 18251 19724 21455 21618 22575 26621 28452 29556 34050 36548 38127 39947 40669 55857 56051 58629 59141 63807 66871 69176 70365 71357 74492 77907 80252 86317 89629 89722 92960.

**63 Gewinne zu 500 Thlr.** auf No. 750 944 1331 1481 1563 3596 4406 5314 7215 8273 9449 12472 12919 15351 16354 16357 18331 21034 21778 21964 23239 23434 25971 25986 28006 31106 31149 31898 32366 32627 34582 35097 36595 37373 43430 48923 49888 51656 53003 58381 59476 59697 60848 64479 64783 64900 65386 65560 66622 68341 72189 77576 79057 79206 80374 83181 84241 85280 86079 89778 91456 92947 94125.

**60 Gewinne zu 200 Thlr.** auf No. 1505 1756 1855 4267 4292 6498 7269 7512 7940 8040 8127 12220 13968 14132 15246 15326 15468 17480 18844 20572 23870 25116 25652 27027 27506 28014 34421 36325 37647 38223 41060 43562 44522 51880 55994 56100 57441 58289 60371 61380 61771 62398 62683 63050 67262 67477 71179 71464 74927 76553 82485 83257 83284 84793 90002 90205 90715 90822 91692 92760.

Ziehung vom 2. Mai.

**1 Gewinn von 5000 Thlr.** auf No. 18843.

**39 Gewinne zu 1000 Thlr.** auf No. 1717 3462 5975 8313 14105 14367 14640 17626 18445 19117 20691 24334 24815 25890 27852 31278 33244 34022 34471 36454 41800 42338 43438 45206 45523 49591 53699 55667 56984 57643 58786 67359 68960 69919 77988 79922 86766 87033 94053.

**33 Gewinne zu 500 Thlr.** auf No. 4109 6297 7226 7505 9272 10691 12468 13603 15430 16710 17044 18481 19499 27421 29519 44559 46909 47188 48456 51607 54632 55080 56259 56837 63504 66407 72774 76241 84526 91222 92782 93996 94837.

**66 Gewinne zu 200 Thlr.** auf No. 1437 1959 3385 8750 9167 9643 9933 13967 14130 14767 16484 16558 17327 17369 18228 20710 21152 25450 28707 29676 29830

30202 30720 32723 34152 34603 36707 37543 38037 40280 41111 42321 44910 47070 47247 48525 48654 49235 52130 52881 55317 56695 57217 57383 60039 61609 61942 63687 63858 65667 66998 67586 67748 67865 68887 74704 75306 77856 78456 79885 84554 85086 85285 89257 89481 89638.

Ziehung vom 3. Mai.

**5 Gewinne zu 2000 Thlr.** auf No. 13332 40251 59934 64109 90013.

**45 Gewinne zu 1000 Thlr.** auf No. 586 1820 3197 3758 4458 5262 5858 7216 10287 15332 16082 17427 19184 22000 25402 29620 31043 32084 32321 32923 33417 34982 39416 43331 49802 53472 54982 55560 55916 56438 58991 61129 61726 62697 64447 66814 69900 73542 73932 74341 79890 82160 84636 84646 86592.

**54 Gewinne zu 500 Thlr.** auf No. 134 360 580 1262 2713 6296 8609 10860 12386 13624 16801 19391 22125 23021 25212 25920 27302 34963 38344 39710 42429 42615 43770 44312 47441 48714 50015 50201 53062 57299 58079 58642 60357 60885 63192 65491 65626 67130 68029 69536 70344 70359 72097 73319 73810 76118 76434 77139 83253 87988 89710 91553 92213 94163.

**86 Gewinne zu 200 Thlr.** auf No. 68 1073 2176 2323 3159 4735 5454 5884 6674 6863 8151 9008 10359 10921 11562 12242 12804 15301 15793 16061 17582 20160 21529 25881 26287 26756 26870 28287 28406 30140 31315 34035 34293 39190 39573 41862 43231 44381 47841 48267 51242 53220 53274 53327 53431 53998 54088 57054 57082 57214 60660 61424 62145 63276 63854 65901 70735 71032 71410 71874 72959 74591 75599 76087 78590 79979 82362 82462 84214 84257 84921 86218 86258 87063 87268 88331 90149 90197 90735 90969 92678 93308 93496 93682 93870 93953.

## Musikalisches.

Hirschberg, den 4. Mai 1865.

**Sic transit gloria mundi!** So rief es im Innern des Referenten, als er in der vorletzten Nummer dieser Blätter die Anzeige eines uns Hirschbergern bevorstehenden Concerts für die Flöte las und dabei die Vergangenheit mit der Gegenwart verglich. Einst, in dürftiger Gestalt und nur mit der **Es-Klappe** versehen, war dieses Instrument ein Liebling Vieler und wurde selbst von Königlichen Lippen berührt. Jetzt, reich ausgestattet und vielseitig vervollkommnet, ist es fast gänzlich, wenn auch unverdient, der Theilnahmlosigkeit des Publikums anheimgefallen. Vollgültigen Beweis für Vorstehendes lieferte die am 29. April c. auf Gruner's Felsenkeller von dem Flöten-Virtuosen Herrn Hänsel aus Prag gegebene **Soirée musicale**, welche wir schon deshalb besuchten, um die uns noch unbekannte Metallflöte kennen zu lernen. Dieselbe, aus einer Composition von Silber und Zinn bestehend, im übrigen jedoch der Holzflöte neuerer Bauart ganz ähnlich, zeichnet sich durch große Kraft des Tones aus, namentlich in der tiefen Lage, welche dem Orgelregister Salicet glich. Als Meister dieses Instrumentes nun bewährte sich Herr **Hänsel** durch den Vortrag eines Concertinos von Böhm, einer Fantasie von „Lucretia Borgia" von Heinemeyer und der Variationen von demselben Componisten über das Lied: „Gott erhalte Franz den Kaiser." — Sein Ton ist voll und schön, der Vortrag edel und die Fertigkeit eine so bedeutende, daß auch die schwierigsten Tonfolgen mit Gleichheit und Eleganz zu Gehör gebracht werden. Als die vorzüglichste Leistung jedoch erschien dem Referenten, welcher in seines Lebens Mai — und auch noch etwas später — sich viel mit der **Flauto traverso** beschäftigt hat, die Ausführung der dritten der oben angeführten Variationen im reinsten **staccato** ungeachtet des raschen Zeitmaaßes. Reicher und wiederholter Beifall wurde von Seiten der — leider nur wenigen — Zuhörer dem geehrten Künstler zu Theil. Unterstützt wurde derselbe mit längst bekannter Bereitwilligkeit und in gediegener Weise von den Herren 2c. 2c. **Tschirch**, **Kepper**, **Schmidt** und **Schmoll**. Durch den Vortrag der Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber, der **Cis-moll-Sonate** von Beethoven und eines Trios von Mendelssohn.

War am 29. April zum Bedauern aller Anwesenden der Saal der Grunerschen Restauration leer, so stellte sich am 3. Mai, für welchen Tag der hiesige Gesellen-Gesangverein „Harmonie" eine musikalisch-deklamatorische Unterhaltung veranstaltet hatte, das Gegentheil heraus. Gedachter Verein, seit 2 Jahren bestehend und vom Herrn Lehrer **Tuschke** trefflich geleitet, hat den Zweck, zum Gesange befähigte Personen — vorzugsweise jüngere dem Handwerkerstande angehörige Leute — zu sammeln und den mehrstimmigen Gesang durch geregelte dahin gehende Uebungen auch in diesen Kreisen zu beleben und zu fördern. Mit welchem Fleiße und Eifer der 40 Mitglieder zählende Verein diesen Zweck verfolgt, davon gab der gestrige Abend ein schönes Zeugniß. Sämmtliche Lieder, 8 an der Zahl, und davon einige nicht leicht, wurden recht wacker gesungen, namentlich aber gelangten zur vollen Geltung: „Der Frühlingskampf", „An die deutsche Tricolore" und „Der Frühlingsglaube." Dies ist um so höher zu veranschlagen, als man erwägen muß, daß viele Mitglieder bei ihrem Eintritt in den Verein wohl wenige Gesangskenntniß mitbringen und durch den in den Verhältnissen liegenden häufigen Zu- und Abgang derselben ein Ensemble um so schwieriger zu erreichen ist. — Darum unsere volle Anerkennung dem Vereine, namentlich seinem wackeren Dirigenten für seine ebenso mühevolle wie erfolgreiche Thätigkeit. Gleicher Theilnahme wie die Lieder erfreuten sich auch die Deklamationen, vor Allem aber und mit Recht die von einem Vereinsmitgliede gedichteten und vorgetragenen Bilder aus dem Sängerleben. — Möge der Verein in dem reichen Beifall der sehr zahlreichen Zuhörer den wohlverdienten Lohn für seine Leistungen, aber auch zugleich den Antrieb finden, sein begonnenes Werk kräftig weiter zu fördern.

Da nun einmal musikalische Zustände Hirschbergs besprochen werden, so kann Referent nicht unterlassen, in Folge Erfahrungen aus neuester Zeit auf die Concerte des Herrn Musikdirektor **Elger** aufmerksam zu machen. Dieselben bringen, bei richtiger Würdigung aller Verhältnisse, Viel des Guten und zeichnen sich namentlich durch ein exactes Zusammenspiel aus. Auch hat Hr. Elger den wackeren Mitgliedern seiner Capelle noch einen tüchtigen Violinspieler zugesellt, welchem bald ein zweiter folgen wird. Demnach wollen wir hoffen, daß das Publikum den Herrn Elger in seinem unermüdlichen Streben, gute Musik zu schaffen, durch reiche und andauernde Betheiligung an seinen Concerten unterstützen wird. Tschiedel.

4367. Vor 7 Jahren hatten wir uns gefreut, ein photographisches **Kunst-Kabinet** gesehen zu haben, wie ein dergleichen uns bis jetzt noch nicht weiter zur Ansicht gebracht wurde. Nun hat sich aber wieder dasselbe eingefunden, welches mit ganz neuen gediegenen Ansichten auf dem Neumarkt hierselbst aufgestellt worden ist. Diese Ansichten, welche nur als naturgetreu dargestellt sind, empfehlen wir daher allen kunstliebenden Herrschaften hiesigen Orts und der Umgegend, da auch selbst in den Zeitungen der größten Städte Europa's dieses Kabinet als sehenswerth gelobt worden ist. Es wäre daher wünschenswerth, daß der Besitzer desselben, Herr Wranitzki, auch hierorts wieder dieselbe Anerkennung finden möchte. Mehrere Kunstfreunde.

Warmbrunn, den 6. Mai 1865.

## Familien = Angelegenheiten.

### Todesfall = Anzeigen.

4470. **Todes = Anzeige.**

Am 27. v. M., Morgens 8 Uhr, ist unsere gute Mutter, **verw. Siegert,** in einem Alter von 72 Jahren plötzlich am Nervenschlage zu einem besseren Jenseits entschlafen. Wer die Liebe und Sorge der betagten Mutter zu den Ihrigen kannte, wird uns bei ihrem so schnellen Scheiden eine innige Theilnahme nicht versagen. Dem Herrn Diakonus Finster für seine trost= und liebreichen Worte am Grabe der Verstorbenen, sowie allen Denjenigen, welche die irdische Hülle derselben zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Hirschberg und Herford i/W.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am vergang. 26. April nach längeren Leiden aus dieser Welt abzurufen unsern guten Gatten, Bruder und Onkel, den Gasthofbesitzer **Christian Gottlieb Nickelmann** zu Falkenhayn, seines Alters 72 Jahre und 6 Tage.

In dem wir den vielen entfernten Freunden und Bekannten des Entschlafenen diese Anzeige machen, verbinden wir damit zugleich unsern innigsten Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme, welche dem Dahingeschiedenen, sowohl während seiner Krankheit, als auch am Tage seiner Beerdigung zu Theil geworden und uns ein Trost in unserm Schmerze gewesen sind.

4388. **Die Hinterbliebenen.**

---

Am 2. d. Mts., Abends ½12 Uhr, verschied sanft nach längeren Leiden mein guter Schwager, der hiesige Fleischermeister und Gasthofbesitzer **Johann Friedrich.**

Diese Anzeige widmet den Freunden und Bekannten des Entschlafenen: **Julius Flegel.**

Schömberg, den 3. Mai 1865. 4420.

---

4401. **Wehmuthsvolle Erinnerung**

am Jahrestage des Todes unsers innigst geliebten Gatten und Vaters

## Johann Karl Sommer,

Haus= und Ackerbesitzer zu Grunau.

Er starb nach langen Leiden am 4. Mai 1864 in dem Alter von 56 Jahren.

Es naht der Tag, es naht die schwere Stunde,
Wo Gott den Gatten, Vater von uns nahm;
Aufs neue blutet nun die schwere Wunde,
Aufs neue fühlt das Herz den bittern Gram;
Ein Jahr entschwand, ein Jahr voll Schmerz und Trauer,
Seit man Dich trug aus Deines Hauses Mauer.

Hart war der Schlag und groß war unser Weinen,
So ganz verlassen sollten wir nun sein,
Nicht können wir uns mehr mit Dir vereinen,
Wenn wir von unsern Reisen kamen heim;
Ach Gatte, Vater, ach es bracht Dein Scheiden
Uns herben Schmerz und namenloses Leiden.

Gar manchen schweren Gang mit Zagen und mit Bangen
Bist Du auf dieser Erde wohl gegangen,
Als Dir die Tochter ach im schönsten Lenz der Jahre
Entrissen ward und hingestreckt so frühe auf die Bahre;
Zerstöret ward ein Glück, das liebend war gegründet,
Wer würdigt's nicht, was da ein Vaterherz empfindet.

Wer sorget nun? so hören laut wir fragen
Der treuen Gattin und des jüngsten Sohnes Herz,
Wer wird mit uns nun Leid und Freuden tragen,
Da nun erkaltet ist Dein gutes Herz! —
Wer ist uns Kindern Freund nun und Berather,
O Gott warum nahmst Du den guten Vater!

O fasset Muth! rufst Du aus jenen Höhen,
Vertrauet Gott, glaubt, er verläßt Euch nicht!
Es tröstet Euch ein frohes Wiedersehen,
Dies halt' Euch aufrecht, wenn Euch Muth gebricht.
Wir werden liebend froh uns dann umfassen,
Wenn einst auch Ihr müßt diese Welt verlassen.

Grunau, den 4. Mai 1865.

Gewidmet von seiner hinterbliebenen
**Gattin,** nebst **Kindern** und **Schwiegerkindern.**

---

4499. **Wehmuths - Gefühle**

am Jahrestage des Todes unserer zu früh dahingeschiedenen Tochter, der Jungfrau

## Johanne Beate Raupach,

Pflegetochter der verw. Frau Bauergutsbesitzerin Raupach in **Ober=Berbisdorf.**

Sie wurde geboren den 14. März 1847 und entschlief den 2. Mai 1864 in dem Herrn, im jugendlichen Alter von 17 Jahren, 1 Monat, 18 Tagen.

Ein Jahr ist schon dahin geschwunden
Seit Gottes Heimruf Dir erklang;
Der Trennung=Schmerzen tiefe Wunden
Sind nicht geheilt; im Herzen bang
Herrscht tiefe Wehmuth, tiefer Schmerz,
Das Aug' blickt thränend himmelwärts!

An Deinem Grab' wir weinend stehen,
O theure Tochter! seufzen tief!
Seitdem die Trennung ist geschehen
Und Dich der Herr ja zu sich rief!
Du hast uns stets so treu geliebet,
Darum sind wir so tief betrübet.

Sieh' Eltern, Schwester, Brüder stehen
Verweinet heute an der Gruft!
Ein still Gebet für Dich die Lippen flehen
Zur Tagesweih', die Dich geruft.
Dein Geist verklärt in Himmelswonne
Er ist beglückt in ew'ger Gnadensonne!

Cypressen weihen wir in Treue
Dir Theure, die uns so geliebt!
Ein jeder Tag bezeuget uns aufs neue
Den Trennungsschmerz, der uns betrübt!
Gott wird Dich einst uns wiedergeben,
Wenn wir vereint im ew'gen Leben.

**Die hinterbliebene Familie Raupach.**

4425.

Verspätet.

**Worte der Trauer und des Trostes**

bei der Wiederkehr des Todestages meines geliebten Gatten

## Carl Ehrenfried Simon,

gewesenen Häuslers und Handelsmannes.

Gestorben am 28. April 1864, alt: 44 Jahre, 5 Monate und 24 Tage.

Verlassen steh ich schon ein Jahr,
Und kämpfe mit der Erde Sorgen;
Gedenk an jeden neuen Morgen,
Wie einstens es so anders war,
Als Du, Du Theurer, meine Tage
Verschöntest, und entferntest Plage.

Wohl trugst Du hier der Leiden viel;
Es weckte nicht die Lebenssonne,
Geliebter Gatte, Dich zur Wonne,
So daß mir oft der Muth entfiel,
Wenn Tag' um Tage uns entschwanden,
Gebete nicht Erhörung fanden.

Doch war Dein Herz gestählt mit Muth,
Ertrugest, was Dir war beschieden;
Nichts raubte Dir den innern Frieden,
Du fühltest Deines Vaters Hut,
Der sich als Helfer auch ließ finden,
Der treulich Dir half überwinden.

Ich stand an Deiner Gruft voll Schmerz!
An ihr ich bisher öfters thränte,
Wenn ich mich so verlassen wähnte,
Und Trost nicht finden wollt' fürs Herz.
Da sprach der Herr: O Herz, sei stille:
Denn der hier schläft, hat Freud' in Fülle.

Gestärkt schied ich von Deiner Gruft,
Ich wurd' gewiß: Gott hilft mir ringen
Und jede Erdennoth bezwingen,
Bis zu Dir seine Stimm' mich ruft.
Drum ruhe wohl in Gottes Erde,
Dort ich Dich wiederfinden werde!

Röhrdorf b. B. **Johanne Marie Simon** geb. Pichel, als tieftrauernde Wittwe.

---

4409.

**Worte**

bei dem wiederkehrenden Todestage des gewesenen Freistellbesitzers

## Gottlieb Kammer

**zu Prittwitzdorf.**

Gestorben den 2. Mai 1864.

Nach Gottes Rath, auf sein Geheiß
Gingst Du aus Deinem Wirkungskreis;
Es ward Dir gebettet im letzten Haus,
Dort schläfst Du sanft, dort ruhst Du aus.

Und Gottes Rathschluß, ach, er ist gut,
Wie weh auch Scheiden und Leiden thut!
Wer so gewirkt und gelebt wie Du,
Dem winkt auch ein ewiges Leben zu.

Landeshut. **K. K.**

## Kirchliche Nachrichten.

**Amtswoche des Herrn Pastor prim. Henckel (vom 7. bis 13. Mai 1865).**

**Am Sonntage Jubilate: Hauptpredigt u. Wochen-Communion: Herr Pastor prim. Henckel.**

**Nachmittagspredigt: Herr Super. Werkenthin.**

**Mittwoch, den 10. Mai 1865. Bußtag. Hauptpredigt: Herr Subdiakonus Finster.**

**Nachmittagspredigt: Hr. Super. Werkenthin. Collecte für den Vicariats-Fond.**

Getraut.

Hirschberg. D. 30. April. Wittwer Hr. Franz Springer, Tagarb. in Straupitz, mit Jgfr. Maria Theresia Effenberg. — Wwr. Gottlieb Fritsch, Häusler in Hindorf, mit Jgfr. Henr. Linke in Straupitz. — Jggs. Jul. Engmann, Mühlenbaugeh. in Hartau, mit Friederike Schröter das. — Franz Noack, Lohgerbeges., mit Friedr. Scholz allhier. — Lorenz Sander, Inwohner in Grunau, mit Joh. Schwarzer das. — Wilh. Schatz, in Diensten zu Gotschdorf, mit Joh. Dittrich in Kunnersdorf. — D. 2. Mai. Herr Carl Freiherr von Lüde auf Mohrberg im Herzogthum Schleswig, mit Fräul. Alice Dilthey allhier. — Hr. Wenzeslaus Frank, Werkführer hier, mit Frau Emilie Häusler allhier. — Jggs. Wilh. Finger, Fabrikarb. in Schildau, mit Jgfr. Paul. Reimann das. — D. 3. Herr August Zinnecker, Bäckermstr. in Arnsdorf, mit Jgfr. Ernest. Glogner in Kunnersdorf. — Jggs. Ernst Höfchen aus Armenruh, mit Frau Jul. Pfeiffer in Schwarzbach.

Schmiedeberg. D. 30. April. Jggs. Carl Aug. Schmidt, Schmiedemstr. in Neu-Hayn bei Waldenburg, mit Jgfr. Renate Joh. Müller. — Jggs. Jos. Alb. Braun, Steinarb. in Herischdorf, mit Ernest. Carol. Bürgel. — D. 1. Mai. Carl Jul. Ed. Stief, Lohnkutscher, mit Marie Christ. Müller.

Landeshut. D. 30. April. Jggs. Carl Lorenz, Fabrikarb. zu Leppersdorf, mit Jgfr. Paul. Lindner das. — Jggs. Christ. Ilge, Bergmann hier, mit Jgfr. Christ. Heinke hier. — D. 1. Mai. — Jggs. Carl Ludwig, Schneidermstr., mit Jgfr. Aug. Jänisch. — Otto Würfel, Fabrikarb., mit Wilh. Würfel. — Wwr. Ernst Friebe, Inw. zu Schreibendorf, mit Jgfr. Joh. Adolph das. — Wwr. Benj. Püschel, Restgutsbes. zu O.-Zieder, mit Jgfr. Christ. Raupach zu Reußendorf. — Carl Heinr. Menzel, Kutscher hier, mit Marie Engler zu Krausendorf. — Wilh. Breiter, Tagearb., mit Wittfrau Josepha Hertel, geb. Wohlfart. — D. 2. Jggs. Hr. Emil Pusch, Kaufm., mit Jgfr. Paul. Breiter. — Jggs. Wilhelm Breiter, Tischlermstr., mit Wittfrau Joh. Emilie Schröter, geb. Ludwig.

Schönau. D. 30. April. Joh. Christ. Knappe, Dienstknecht in O.-Röversdorf, mit Christ. Henr. Püschel aus Tschirnhaus-Kauffung. — D. 2. Mai. Jggs. Gottlieb Wilhelm Sommer, Freihäusler u. Tischlermstr. in O.-Röversdorf, mit Jgfr. Ernestine Henr. Reinsch ebendas. — Jggs. Carl Aug. Thomas Hoffmann, Weißgerbermstr. hiers., mit Jgfr. Ernest. Caroline Kunzendorf aus Tiefhartmannsdorf.

Geboren.

Hirschberg. D. 17. April. Frau Buchhalter Neumann e. T., Florentiue Rosalie.

Grunau. D. 30. März. Frau Inw. Seliger e. S., Carl Heinr. — D. 17. April. Frau Inw. Kirchner e. S., Ernst Herm. — D. 18. Frau Häusler Siebeneicher e. S., Heinrich Wilh. — D. 21. Frau Hausbes. Rülke e. T., Ernest. Paul.

Kunnersdorf. D. 2. April. Frau Schuhm. Feisthauer e. S., Friedr. Wilh. Paul. — D. 4. Frau Hausbes. u. Fabrikarb. Sacher e. T., Aug. Anna. — D. 15. Frau Hausbesitzer Glogner e. S., Wilh. Gustav.

Straupitz. D. 22. April. Frau Maurerpolirer Thiem e. T., Ida Bertha Martha.

Schmiedeberg. D. 30. April. Frau Tagearb. Fischer e. S.

Landeshut. D. 24. April. Frau Inw. Ludwig zu Krausendorf e. S. — D. 27. Frau Inw. Rose zu Leppersd. e. T.

Schönau. D. 17. April. Frau Tischlermstr. Sauer in Alt-Schönau e. T., Anna Ida Helene.

Goldentraum. D. 23. April. Frau Haus- u. Ackerbes. Engwicht, geb. Rösler, e. T., Aug. Ernest.

Gestorben.

Hirschberg. D. 27. April. Frau Christ. Friedr., geborne Siebeneicher, Wwe. des verst. Handelsm. Siegert, 75 J. 24 T. — Carl Wilh. Klose, Tagearb., 32 J. 8 M. — Verw. Frau Maurer Maria Elis. Krebs, geb. Kahl, 37 J. 3 M. — D. 28 Paul. Olga Anna Hedwig, T. des Stadtförsters Hrn. Täuber, 11 J. 9 M. — Hr. Joh. Christ. Hornig, Gutsbes., 48 J. 7 M. 3 T. — D. 29. Verw. Frau Schneidermstr. Barb. Wilde, geb. Klemm, 76 J. 24 T. — Joh. Friedrich, S. des Haushälter Hrn. Bock, 6 M. 7 T. — D. 1. Mai. Joh. Hübner, S. der verehel. Frau Tagearb. Josepha Döring, 9 J. — D. 2. Porzellanhändler Joh. Sebastian, 41 J. 10 M. — Jungfrau Emma Maria Ottilie, einzige T. des verst. Gastwirths und Ackerbes. Hrn. Werner, 18 J. 3 M. 21 T.

Grunau. D. 27. April. Joh. Christ. geb. Fischer, Wwe. des verst. Inw. Hoffmann, 63 J.

Kunnersdorf. D. 26. April. Unverehel. Joh. Eleonore Glogner, 72 J. 10 M.

Schwarzbach. D. 27. April. Carl Wilh., S. des Inw. Baumgart, 1 J.

Gotschdorf. D. 27. April. Anna Rosina, geb. Breiter, Ehefrau des Gerbermstr. Rehfeld, 68 J. 1 M.

Schmiedeberg. D. 1. Mai. Friedr. geb. Schröter, Wwe. des weil. Schindelmachers E. Jung, 48 J. 15 T.

Landeshut. D. 27. April. Carl Goergke, Hospitalit, 22 J. 10 M. 22 T. — D. 28. Wilh. Ed., S. des Fuhrwerksbes. Maywald, 2 M. 22 T. — D. 29. Frau Aug. Ernestine Flatzek, geb. Badermann, 27 J. 3 M. 29 T. — D. 30. Unget. S. des Eisenbahn-Büreau-Assistent Hrn. Kriebel, 8 T. — D. 1. Mai. Unget. S. des Schneidermstr. Zipsner, 9 T. — D. 2. Witfr. Ros. Joh. Jul. Walter, geb. Klose, 72 J. — Joh. Pokorny, Schlossermstr., 63 J. — Bertha Agnes Marie, T. des Garnsortirer Heinzel, 2 M. 28 T.

Schönau. D. 25. April. Anna Paul., j. T. des Schankwirths Huld in Ober-Alt-Schönau, 1 J. 1 M. — D. 28. Friedr. Wilh. Klose, Schneidermstr., 64 J. 6 M. — D. 30. Verw. Seilermstr. Anna Rosina Rüffer, geb. Seifert, 76 J. 1 M. — D. 2. Mai. Joh. Gottfr. Scholz, Häusler-Auszügler in Alt-Schönau, 70 J. 5 M.

Goldentraum. D. 29. April. Aug. Ernest., T. des Haus- u. Ackerbes. E. Engwicht, 6 T. — D. 31. Joh. Carl August, S. des Haus- u. Ackerbes. Queißer, 1 J. 5 M. 6 T.

Beerberg. D. 26. April. Verw. Christ. Rosine Meusel, geb. Adolf, 54 J. 5 M. 16 T.

Hohes Alter.

Hartau. D. 29. April. Inwohner-Wwe. Maria Elisabet Thäsler, 82 Jahr.

---

## Literarisches.



---

(Nebst drei Beilagen.)

4371.



4374. **Vereins-Versammlung der Königs- und Verfassungstreuen am Freitag den 19. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe des Herrn Schwenke hierselbst.**

Schmiedeberg, den 1. Mai 1865.

Der Vorstand.

3864. **Schützen-Angelegenheiten.**

Außer den jetzt bestehenden Compagnien, werden alle diejenigen Bürger Hirschbergs, die sich als Schützen-Mitglieder betrachten, aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Juni c. bei unserem Rendanten Herrn Restaurateur Müller entweder schriftlich, oder mündlich zu melden. Wer sich bis zu gedachtem Termine nicht meldet, begiebt sich seiner Rechte als Schützen-Mitglied und hat an das Schützen-Vermögen keine Ansprüche.

Hirschberg den 20. April 1865.

**Der Vorstand.**

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

4416. **Bekanntmachung.**

Auf Grund vorschriftsmäßiger Anmeldung ist in unserem Firmenregister bei No. 35 zufolge Verfügung vom 26. April 1865 am 28. ej. m. eingetragen worden, daß die Inhaberin der Firma: Carl Samuel Häusler zu Hirschberg, in Breslau eine Zweigniederlassung errichtet hat.

Hirschberg, den 28. April 1865.

**Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.**

4489.

## Holz-Auction.

Zwischen dem Schildauer- u. Langgassenthore sollen **Montag d. 8. Mai c., früh 9 Uhr,** die dort sich befindenden älteren Bäume meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Die näheren Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht. Zusammenkunft an der Ecke des früheren kath. Schulhauses.

Hirschberg, den 4. Mai 1865.

**Die Garten-Anlagen-Deputation.**

4527. **Bekanntmachung.**

Da im Termine, den 20. April c. kein annehmbares Pacht-Gebot auf das Haus nebst Garten, Ziegel- und Schützengassen-Ecke Nr. 434, und den daneben belegenen Holzplatz abgegeben worden ist, so haben wir einen neuen Verpachtungs-Termin im Licitationswege auf

**Montag den 15. Mai c., Vormittags 10 Uhr,**

in unserm Raths-Sessions-Zimmer anberaumt, wozu wir Pachtlustige mit dem ergebenen Bemerken einladen, daß die abgeänderten Pachtbedingungen jedem Bieter im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Hirschberg, den 3. Mai 1865.

Der Magistrat. (gez.) Vogt.

---

4382. **Bekanntmachung.**

Es werden hiermit aufgeboten:

**A. Folgende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente,**

1. über 100 Thlr. Darlehn, eingetragen aus der Schuld- und Verpfändungs-Urkunde der Johanne Juliane Walter vom 26. October 1847 für den Bauergutsbesitzer Gottfried Geistert zu Nieder-Wolmsdorf auf dem Hause Nr. 52 der Stadt Bolkenhain, Rubrica III. Nr. 5, zufolge Verfügung vom 30. October 1847;
2. über 200 Thlr. Darlehn, eingetragen aus der Schuld- und Verpfändungs-Urkunde der Johanne Eleonore verwittweten Essert vom 15. März 1844 für das General-Pupillen-Depositorium des Königlichen Land- und Stadt-Gerichts zu Bolkenhain auf dem Hause Nr. 64 der Stadt Bolkenhain, Rubrica III. Nr. 2, zufolge Verfügung vom 15. März 1844;
3. über 13 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. mütterliches Vermögen, eingetragen aus der Schuld- und Verpfändungs-Urkunde des Gottfried Letzner vom 7. Februar 1828 für die Curatel-Masse seiner Kinder Johanne Friederike und Johanne Eleonore Letzner, auf der inzwischen dem Rittergute Groß-Waltersdorf zugeschriebenen Freihäuslerstelle Nr. 11 Groß-Waltersdorf, Rubrica III. Nr. 3, zufolge Verfügung vom 11. Februar 1828;
4. über 36 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf. großväterliches Erbtheil, eingetragen aus der Schuld- und Verpfändungs-Urkunde des Gottfried Letzner vom 30. September 1833 für dieselben Geschwister Letzner auf demselben Grundstücke Rubrica III. Nr. 4, zufolge Verfügung vom 2. October 1833;
5. über 90 Thlr. 13 Sgr., eingetragen aus dem rechtskräftigen Urtel der Königlichen Kreis-Gerichts-Deputation zu Bolkenhain vom 7. September 1854 für den Zimmermeister Christian Gottlieb Haude zu Neisse in der Prozeßsache desselben wider die verehelichte Krinke, Johanne Beate geb. Haude, auf dem Freihause Nr. 28 Ober-Wernersdorf, Rubrica III. Nr. 7, zufolge Verfügung vom 16. Januar 1855;
6. über 280 Thlr. Kaufgelderrückstand, eingetragen aus dem Kauf- und Verpfändungs-Instrumente der verehelichten Schankwirth Jentsch, Johanne Rosine geb. Richter, vom 11. Februar 1856 für den Verkäufer Ernst August Weyrauch auf dem Freigarten Nr. 52 Einsiedel, Rubrica III. Nr. 13, zufolge Verfügung vom 13. März 1856, nebst dem Atteste vom 26. März 1858, durch welches diese Forderung der verwittweten Ansorge, Anna Rosine geb. Pelkner zu Einsiedel überwiesen, und dem Atteste vom 3. April 1858, nach welchem nach Abzweigung von 180 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. dieses Instrument nur noch in Höhe von 99 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. validirt;
7. über 20 Thlr., erborgt von Andreas Weis aus dem Aerario der katholischen Kirche in Ketschdorf, laut Consens vom 14. October 1776, eingetragen auf dem Freihause Nr. 117 Rudelstadt, Rubrica III. Nr. 1;
8. über 27 Thlr. Darlehn, eingetragen aus der Schuld- und Verpfändungs-Urkunde des Freihäuslers Johann Gottfried Kammer vom 13. April 1798 für das evangelische Kirchen-Aerarium zu Rudelstadt, auf demselben Grundstücke Rubrica III. Nr. 6, wovon 10 Thlr. zufolge Verfügung vom 15. Dezember 1831 gelöscht sind;
9. über 300 Thlr., welche durch notarielle Cession vom 23. October 1854 von den aus der Schuld- und Verpfändungs-Urkunde des Gottfried August Zobel vom 10. October zufolge Verfügung vom 27. October 1846 für den Particulier Carl Friedrich Maiwald und dessen Ehefrau Johanne Elisabeth geb. Bänsch zu Liegnitz auf dem Bauergut und Ober-Kretscham Nr. 1 Nieder-Wernersdorf, Rubrica III. Nr. 5, eingetragenen 1000 Thlr. Darlehn abgezweigt sind, für den Seifensiedermstr. Alexander Holzbecher zu Bolkenhain und durch notarielle Cession vom 8. Januar 1858 an den Freihäusler Julius Raschke zu Wernersdorf gediehn sind.

**B. Folgende, angeblich getilgte eingetragene Posten deren Inhaber unbekannt sind,**

1. 21 Thlr., welche Besitzer Mehnert aus der Reimann'schen Mündelkasse zu Neu-Röhrsdorf à 5 Procent Interessen unterm 8. Dezember 1806 erborgt hat, eingetragen auf der Auengärtnerstelle Nr. 57 Rudelstadt, Rubrica III. Nr. 5 an demselben Tage, wovon den 30. November 1808 7 Thlr. abschläglich bezahlt sind;
2. 8 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. aus der Heinrich Wenzel'schen Curatelkasse und zwar:
   a. von der Joh. Christiane Wenzel 3 Thlr. 21 Sgr.
   b. von dem Johann Friedrich Samuel Wenzel 4 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., intabulirt den 13. Februar 1806 auf dem Freihause Nr. 106 Rudelstadt, Rubrica III. Nr. 4.
3. 10 Thlr. Johanne Eleonore Weyrauch'sches Mündelgeld allhier gegen 5 Procent Zinsen, intabulirt den 13. Mai 1798 auf dem Auenhause Nr. 42 Streckenbach, Rubrica III. Nr. 2;
4. 8 Thlr. dem Herrn Amtmann Scholtz in Reussendorf, intabulirt den 11. October 1790 auf dem Freihause Nr. 11 Rudelstadt, Rubrica III. Nr. 1;
5. 10 Thlr. aus der Maria Magdalena Riedel'schen Mündelkasse, intabulirt den 26. Januar 1802 auf demselben Grundstücke, Rubrica III. Nr. 3;
6. 100 Thlr. Münze à 5 Procent aus der Curatelkasse der Juliane Heinrich zu Nieder-Würgsdorf, intabulirt den 13. Juli 1802 auf dem Freihause Nr. 5 Adlerruh Rubrica III. Nr. 7, 1804 den 27. Dezember cedirt an die Freigärtner George Friedrich Cäsar'sche Mündelkasse zu Halbendorf, Striegau'schen Kreises;
7. 100 Thlr. Courant Darlehn, eingetragen aus dem gerichtlichen Instrumente vom 7. Juni 1806 für den Ober-Amtmann Christian Gottlob Müller von Pfaffendorf gegen 5 Proc. Zinsen auf der Freihäuslerstelle und Schmiede Nr. 11 Nieder-Baumgarten, Rubrica III. Nr. 4, zufolge Verfügung vom 7. Juni 1806;
8. 10 Thlr. aus der Christian Weber'schen Mündelkasse, intabulirt den 29. Januar 1800 auf dem Freihause Nr. 11 Rudelstadt, Rubrica III, Nr. 7, wovon 7 Thlr. den 11. März 1807 gelöscht sind;

C. **Folgende, angeblich getilgte eingetragene Posten, deren Inhaber zwar bekannt, aber als solche nicht legitimirt sind.**

1. 100 Thlr. Darlehn, eingetragen aus der Schuldverschreibung vom 23. Mai 1828 für das Pupillar-Vermögen der minderjährigen Geschwister Johanne Beate u. Johann Gottlieb Hauffe zu Giesmannsdorf, nebst 5 Procent Zinsen auf dem Freihause Nr. 126 Giesmannsdorf, Rubrica III. Nr. 2, zufolge Verfügung vom 14. August 1828;

2. 285 Thlr. rückständige Kaufgelder, mit 5 Procent Zinsen, seit dem 1. Dezember 1852, eingetragen aus dem Kaufvertrage vom 1. Dezember 1852 für den Verkäufer Gottfried Karsch auf der Freihäuslerstelle und Schmiede Nr. 11 Nieder-Baumgarten, Rubrica III. Nr. 8, zufolge Verfügung vom 24. Dezember 1852;

3. 100 Thlr. rückständige Kaufgelder mit 5 Procent Zinsen von Johanni 1827 ab, eingetragen aus dem Hypotheken-Instrumente vom 9. October 1827 für den Bergmann Carl Gottfried Mannchen auf der Großgärtnerstelle Nr. 47 Rudelstadt, Rubrica III. Nr. 9, zufolge Verfügung vom 7. October 1829. —

Alle Diejenigen, welche an die vorstehend unter **A. B. C.** verzeichneten Posten und Instrumente als Inhaber oder dessen Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder deren Rechtsnachfolger Ansprüche zu machen haben, namentlich der Schmied Ehrenfried Karsch aus Nieder-Baumgarten, werden aufgefordert, diese Ansprüche vor oder spätestens in dem auf den

**16. September 1865, Vormittags 9 Uhr,**
vor dem Herrn Gerichts-Assessor **Otto**,
an hiesiger Gerichtsstelle

anberaumten Termin anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die vorbezeichneten Hypotheken-Instrumente und Hypotheken-Posten werden präkludirt, die ersteren für amortisirt erklärt und die letzteren werden im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Bolkenhain, den 27. März 1865.

**Die Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.**

---



---

## Zu verpachten.

4268. Das **Rittergut Nicol-Kunzendorf**, Kreis Bolkenhain, in höchst romantischer Gegend gelegen, soll, soweit dasselbe nicht parcellenweise verpachtet ist, und mit Ausschluß des Forstes, auf 12 hintereinanderfolgende Jahre, vom 1. Juli 1865 ab verpachtet werden.

Das zu verpachtende Areal umfaßt 200 Morg. Acker, 80—100 Morg. Wiesen, 4 Morg. Garten, 11 Morg. Weideländereien, 1½ Morg. Hofraum und Baustellen.

Pachtlustige werden hiermit zu dem, am **Donnerstag den 1. Juni c.** im herrschaftl. Schlosse zu Rudelstadt bei Kupferberg stattfindenden Licitations-Termin, welcher Vormittags 10 Uhr beginnt, eingeladen.

Pacht- und Licitations-Bedingungen können von den Unterzeichneten gegen Erstattung der Copialien eingefordert werden.

Rudelstadt, den 27. April 1865.

**Die Güter-Administration.**

4309. Das Dominium Ndr.-Leisersdorf verpachtet auch in diesem Jahre eins seiner besten Felder, das nach stark gedüngtem Gemenge nur Weizen getragen hat, ca. 30 Morg. am Oberrain, zur Leinsaat, den Morgen mit 15 Thaler. Bestellungen bis zum 11. Mai c. werden jeden Tag zwischen 11 und 1 Uhr im Hofe entgegen genommen.

---

4305.
## Verpachtung.

Der **Kalkofen** am **Paß** bei Schmiedeberg ist vom 1sten Mai c. ab zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer Dittersbach, städt., den 29. April 1865.

W. Ludwig senior.

---

### Zu verkaufen oder zu verpachten.

4281. Eine vollständig eingerichtete **Töpferei** ist veränderungshalber bald zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres theilt auf portofreie Anfragen mit **Caspar,**
Rauße bei Maltsch a. O. Töpfer-Meister.

---

## Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Veränderungshalber ist ein hierselbst gelegenes **Freigut** mit massiven Gebäuden und 100 Morgen Raps- und kleefähigem Acker, 28 Morgen schönen Wiesen, zum Bewässern eingerichtet, 12 Morgen bestandenem Busch, zu verkaufen oder zu verpachten, auch können 50 Morgen dicht nebenan liegender Acker und Wiese mit dazu gekauft oder gepachtet werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen
Tiefhartmannsdorf, **W. Heinzel,**
im Mai 1865. Gutsbesitzer u. Gerichtsschreiber.

4450.

---

## Böttcherei-Verpachtung oder -Verkauf.

Die der verwittw. Frau Böttchermeister Dürlich in Haynau gehörige **Böttcherei** ist unter billigen Bedingungen zu verpachten oder mit Uebergabe des Werkzeugs und des Nutzholz-Vorraths zu solidem Preise zu verkaufen.

Näheres bei der Eigenthümerin. 4356.

---

## Großgärtnerstellen-Verkauf oder Tausch.

In einem katholischen Kirchdorfe im Kreise Löwenberg ist eine **Großgärtnerstelle,** mit guten Gebäuden und circa 54 Scheffel Acker und Wiesen, sowie todtem und lebenden Inventarium, sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Anzahlung 500 Thlr. Auch ist dieselbe auf eine andere ländliche Besitzung zu vertauschen. Ernstlichen Selbstkäufern wird das Nähere auf Franko-Anfragen mitgetheilt von dem Güter-Negotianten Fritz Schröter in Löwenberg. 4181.

---

4479. **Danksagung.**

Unsere schwer erkrankte ältere Tochter und Schwester **Emma** wurde uns unter Gottes gnädigem Beistande durch die umsichtige, liebevolle Behandlung des Herrn Sanitätsrathes Dr. Steudner erhalten, wofür wir Demselben hierdurch unseren tiefgefühlten Dank öffentlich auszusprechen uns erlauben.

Bald sollte uns jedoch ein neuer Schlag treffen, indem es den sorgsamsten ärztlichen Bemühungen nicht gelingen konnte, uns unsere jüngere Tochter und Schwester **Hedwig** zu erhalten. Sie ging im Lebensfrühling im zarten Alter von 11 Jahren, 10 Monaten zum ewigen Frühling ein. Ihre herzliche Liebe zu Eltern und Geschwistern hat derselben ein bleibendes Denkmal in unserem Herzen begründet. Dank Seiner Hochwürden dem Herrn Pastor Finster für die Trost spendende Rede am Grabe, — Dank den Herren Lehrern, Lehrerinnen und den Mitschülern der Entschlafenen für ihre Theilnahme am Tage der Beerdigung, — Dank unserer geschätzten Freundin für die Ausschmückung des Grabes, — Dank Herrn Kaufmann Puder für seine Mühwaltungen, die Entschlafene als eine Himmelsbraut würdig zu schmücken, — Dank endlich Allen, welche durch ihr Mitgefühl lindernden Balsam in unser wundes Herz gegossen haben.

Dort, wo nicht mehr der Trennung Thränen fließen,
Da werden wir als Blume Dich begrüßen!
Ruhe sanft!

Hirschberg, den 4. Mai 1865.
Der Stadtförster **Teuber** nebst Frau und Familie.

---

## Anzeigen vermischten Inhalts.

4493. Herzliche Grüße an Frl. **L. H.** in **Flbg.**

---

4391.
## Impf-Anzeige.

Die Schutzpocken-Impfung in Verbindung der Revaccination werde ich in diesem und den nächsten Monat **jeden Dienstag,** Nachmittags von 2—4 Uhr, vollziehen. **Dr. Tscherner,**
Hirschberg, den 2. Mai 1865. Sanitäts-Rath.

---

4358.
## Impf-Anzeige.

Die öffentliche Schutzpocken-Impfung werde ich von jetzt ab an jedem **Freitag Nachmittag 2 Uhr** vornehmen. Privatimpfungen nach Rücksprache.
Hirschberg, den 1. Mai 1865. **John.**

---



## Meubleswagen,

zum Transport unverpackter Meubles, empfehlen
**Oppler, Milchner & Hahn,**
4175. **Spediteure in Hirschberg.**

---

4331. **Meine Wohnung ist jetzt Kürschnerlaube 15, 2 Stiegen.** ***Oscar Schmoll.***

---

**Englische** und **französische Stunden,** nach bewährter Methode, ertheilt eine Lehrerin, welche 6 Jahre in England war. (Honorar mäßig.) Näheres bei Frau Postor **Dehmel** hier. 4389.

---

## Licitations-Termin.

Es soll der **Bau eines evangelischen Schulhauses** hierselbst und eines **Nebengebäudes,** sowie auch das zu diesem Baue nöthige **Holz** an den Mindestfordernden vergeben werden, und es wird hierzu ein Licitations-Termin auf **Donnerstag den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr,** im evangelischen Pfarrhause anberaumt. Zeichnungen und Kostenanschläge werden vom 6. Mai ab bei dem hiesigen Gerichtsscholzen ausliegen.

Alt-Röhrsdorf bei Bolkenhain, den 1. Mai 1865.
4421. **Der Schulen-Vorstand.**

Am 1. Mai eröffnete ich am hiesigen Platze ein

## Speditions- und Roll-Geschäft.

Meine mehrjährige Thätigkeit in diesem Geschäftszweige und am hiesigen Orte lassen hoffen, daß ich allen geschäftlichen Anforderungen genügen werde, weshalb ich mein Unternehmen bestens empfehle.

Jauer. **Heinrich Hilgner.**

4438. Comptoir und Speicher **im grünen Wall am Neumarkt.**

---

77.

### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

## Hamburg und New-York

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Teutonia**, | Capt. **Haack**, | am **13. Mai.** | **Saxonia**, | Capt. **Meier**, | am **24. Juni.** |
| **Germania**, | „ **Ehlers**, | am **27. Mai.** | **Teutonia**, | „ **Haack**, | am **8. Juli.** |
| **Borussia**, | „ **Schwensen**, | am **10. Juni.** | **Germania**, | „ **Ehlers**, | am **22. Juli.** |

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. rtl. **150**, Zweite Cajüte Pr. Crt. rtl. **110**, Zwischendeck Pr. Crt rtl. **60.**
**Fracht** ermäßigt für alle Waaren auf **L. 2, 10** pr. ton von 40 hamb. Cubikfuß mit 15 % Primage.

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelschiffe finden statt:
am **15. Mai** pr. Packetschiff **„Oder,"** Capt. **Winzen.**

Um dem großen Andrang von Passagieren zu genügen, findet außerdem die Expedition eines **Extra-Dampfschiffes** statt, und zwar der

**Bavaria, Capt. Taube, am Sonnabend, den 3. Juni.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten**, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.

---

## Carl Stümper,

**Bildhauer in Süssenbach p. Lähn,**

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von **Denkmälern** in Marmor und Sandstein, sowie allen feinen Bauarbeiten, und stellt bei prompter Bedienung die möglichst billigen Preise.

NB. Ich sehe mich genöthigt, Vorstehendes bekannt zu machen, indem ich für todt angesagt worden bin, was in einer Irrung besteht, da ein anderer Bildhauer am hiesigen Orte gestorben ist, ich aber jetzt noch der einzige daselbst bin. 4522.

4429.

### Warnung.

Der von mir erfundene in allen Theilen Deutschlands durch Zeugnisse ehrenwerthester Art als vortreffliches Heilmittel gegen Brust- und Halsleiden anerkannte

**weiße**

## Kräuter-Brust-Syrup

bedarf an sich keiner weiteren Anpreisung. Wohl aber sehe ich mich im Interesse der Kranken selbst veranlaßt, vor Fälschungen zu warnen, namentlich vor einem Machwerk getreuer Nachahmung, welches in kurzer Zeit säuert und in Gährung übergeht! Folgen, vor welchen mein reelles Elixir sich zu hüten weiß. **Hüte sich denn auch das Publikum!**

**Dr. med. Hoffmann.**

Für **Greiffenberg** hält Lager Herr **Ed. Neumann.**

---

Die von mir im Zorn zugefügte Beleidigung gegen den Böttchermstr. Feist und seine Ehefrau erkenne ich für Unrecht. Ich habe mich mit denselben schiedsamtlich verglichen, erkläre die genannten Personen für unbescholtene Leute und zahle außerdem noch 2 Thaler an die Ortsarmenkasse.

Mauer, den 2. Mai 1865. Häusler Teichler.

---

### Wohnung-Veränderungs-Anzeige.

Ich wohne jetzt bei Herrn Schmiedemstr. Kalinich, kathol. Ring. **H. Roschitzky,**
Dach- und Schieferdeckermstr.

Unter allen Arten Bedachungen, als in Schiefer, Ziegel, allen Arten Blech- und Thurmbedachungen, Fertigung von Rinnen, Abfallröhren, Dachkäffer ꝛc. Häusler'schen Holz-Cement- u. Papp-Bedachungen, allen Reparaturen, empfehle ich mich gleichzeitig zur Abfärbung von Gebäuden in Fahrzeugen.

4410. D. O.

---

4523

## Bad Schwarzbach

bei Wigandsthal eröffnet seine **Stahlbäder und Brunnenkuren** am 1. Juni, deren Wirksamkeit sich bereits so trefflich in **Bleichsucht, Störungen der Regel, Neigung zu Fehlgeburten, Nervenschwäche, langwierigem Rheumatismus** bewährt haben.

Zweckmäßige Logis im Badehause, sowie in Privatwohnungen nach Wunsch mit Führung eigner Wirthschaft, sind genügend vorhanden. **Die Bade-Verwaltung.**

---

## Wasserheilanstalt Königsbrunn,

ohnweit Dresden, Station Königstein. Anw. des Wassers in allen Temperaturgr. in geeign. Fällen in Verbd. mit Min.-Wasser, Molken und gymn. Kuren.

1826. Besitzer und Dirigent: **Dr. Putzar.**

4185.

# Geschäftsverlegung.

Da die Aufstellung meines **vergrößerten** Ateliers an der Langstraßen= und Promenaden=Ecke polizeilich nicht mehr gestattet wird, so habe ich dasselbe in den Garten der verw. Frau Tapezierer **Niegisch**, an der Promenade, vis-a-vis der neuen Stadtbrauerei, verlegt. Ich empfehle dasselbe zur geneigten Benutzung und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen. Meiner bisherigen Nachbarschaft ein **herzliches Lebewohl!** **C. J. Thiem. Photograph.**

---

# Preußische Hagel=Versicherungs=Actien=Gesellschaft.

4030.

Genehmigt durch des Königs von Preußen Majestät unterm 6. Juli 1864.
**Emittirtes Grundkapital 750,000 Thlr.,**
welches bis auf **Zwei Millionen** erhöht werden wird.

**Mitglieder des Verwaltungsraths der Preußischen Hagel=Versicherungs=Actien=Gesellschaft:**
**Hugo, Fürst von Hohenlohe, Herzog von Ujest,** Vorsitzender,
**Wilhelm, Fürst zu Putbus,** **Emmo, Graf Schaffgotsch,**
**J. von Treskow auf Grocholin,** **E. von Zobeltitz auf Spiegelberg,**
**Herrmann Henckel,** Banquier und Haupt=Director der Preuß. Hyp.=Bank in **Berlin.**

Director: **Carl Fritzschen.** Bevollmächtigter: **R. Bergemann.**

Indem Dem Unterzeichneten ist von obiger Gesellschaft eine Agentur für **Schönau** und Umgegend übertragen worden. Indem sich derselbe dem landwirthschaftlichen Publikum zur Vermittelung und persönlichen Ausführung von Versicherungen gegen Hagelschlag angelegentlichst empfiehlt, macht derselbe gleichzeitig auf die Vortheile aufmerksam, welche jedem Versicherten bei dieser Gesellschaft zu Theil werden. Diese sind:

1. **billigere Prämien,** als bei **sämmtlichen Actien=Gesellschaften;**
2. **Antheil am Geschäftsgewinn** nach § 20 der Statuten;
3. **volle Sicherheit** für **ungekürzte** und **prompte Entschädigung** im Schadenfalle, auch für den kleinsten Schaden bis zu $^1/_{15}$tel herunter;
4. **gleiche Prämien** für **Halm=** und **Hülsenfrüchte,** incl. **Lupinen.**

Antrags=Papiere, Prospekte 2c. sind bei Unterzeichnetem unentgeldlich zu haben; auch ist derselbe zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit.

**C. G. Schmidt,** Oberthor No. 84,
**Schönau,** den 26. April 1865. **Agent der Preuß. Hagel=Vers.=Actien=Gesellschaft.**

---



# Norddeutscher Lloyd.

## Directe Post=Dampfschifffahrt zwischen

## Bremen und Newyork,

**Southampton** anlaufend:

D. **Bremen,** Capt. **C. Meyer.** D. **Hansa,** Capt. **H. J. von Santen.**
D. **Newyork,** „ **G. Wenke.** D. **America,** „ **H. Wessels.**
D. **Hermann** (im Bau).

| | | | |
|---|---|---|---|
| D. **America** | Sonnabend, 6. Mai. | D. **Hansa** | Sonnabend, 17. Juni. |
| D. **Newyork** | „ 20. Mai. | D. **America** | „ 1. Juli. |
| D. **Bremen** | „ 3. Juni. | | |

**Passage=Preise:** Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Courant.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres **£ 2. 10 s mit 15 %** Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

**Nähere Auskunft ertheilen:** In **Breslau** Herr **Julius Sachs,** Karlsstr. Nr. 2; in **Neisse** Herr **Aug. Moecke;** in **Berlin** die Herren Haupt=Agenten **C. Eisenstein,** Invalidenstr. Nr. 82; **A. v. Jasmund,** Major a. D., Landsbergerstr. Nr. 21; **H. C. Platzmann,** Louisenstr. Nr. 2.

Bremen 1865. Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

76. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

4143. **Bad Cudowa.**

Am 20. Mai c. wird die **Trink-, Bade- und Molken-kur-Anstalt** eröffnet und von diesem Tage an künstlicher **Karlsbader Mühlbrunnen** bereitet.

Bestellungen auf **Wohnungen** im Bade u. dergl. m. können nur berücksichtigt werden, wenn die Miethe von dem Tage der eingegangenen Anmeldung an gezahlt wird, auch wenn die bestellte Wohnung erst später bezogen werden sollte.

**Brunnenversendungen** werden auf Verlangen pünktlich besorgt. **Freikuren** können auf beglaubigte Atteste nur vom 20. Mai c. ab, im Juni u. nach Mitte Aug. gewährt werden.

**Die Bade-Inspect. zu Cudowa.**

---

In Folge Innungsbeschlusses ist das **Meister-geld** für **Maurer- und Zimmergesellen** von jetzt an pro Tag und Gesellen auf **2 Silbergroschen** festgesetzt und zwar für die Städte **Greiffenberg, Friedeberg, Liebenthal, Lähn, Marklissa und deren Umgegend.**

Greiffenberg im April 1865. 4302.

**Der Vorstand der vereinigten Bauhandwerker-Innung im obern Theil des Löwenberger Kreises.**

---

4503. Diejenigen Mitglieder der Gemeinden Schreiberhau, Petersdorf, Wernersdorf, Kaiserswaldau, Seiffershau und Ludwigsdorf, welche sich für Gründung eines Vereins interessiren, der sich die Heranbildung des Volks, Schutz seiner Rechte, Förderung seines Wohlstandes, Pflege der Gesundheit und Unterstützung und Hilfe in Krankheit, Noth und Gefahr zur Aufgabe macht, wollen sich **Sonntag den 7. Mai, Nachmittags Punkt 2½ Uhr im Saale der Brauerei des Hrn. Körner in Petersdorf** zur Besprechung einfinden.

---

4497. **Pelzwaaren** werden — wie bisher — zur Conservirung über Sommer angenommen von **C. A. Hannig,** Hirschberg, Kornlauben- und Langstraßen-Ecke.

---

**Etablissements - Anzeige!**

Einem geehrten Publikum der Stadt Landeshut und Umgegend bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich mich als

**☛ Klempner ☚**

etablirt habe, wobei ich mich gleichzeitig verpflichte, alle Bestellungen, sowohl **Bau-**, als auch jede beliebige andere Arbeit stets pünktlich und reell zu besorgen. 4410.

Gleichzeitig empfehle ich in beliebiger Auswahl Petroleum-Lampen, so wie auch Haus- und Küchengeräthe.

**Oskar Sander,** Klempnermeister,
Landeshut, Liebauer Straße Nr. 83.

---

1244. **Den Bandwurm**

beseitigt sicher und gefahrlos in 2 Stunden durch versendbares Medikament **Dr. Raeuschel** in Wigandsthal.

---

4351. Die gegen den Scholtiseibesitzer Herrn Kittelmann von hier ausgesprochenen unehrenhaften Aeußerungen widerrufe ich hierdurch; schiedsamtlichen Vergleichs vom 27. April c. zufolge zahle ich 3 Thlr. in die hiesige Orts-Armen-Kasse, und erkläre den Herrn Kittelmann für einen unbescholtenen Mann.

Querbach, den 26. April 1865.

**Fischer,** Holzhändler.

---

**Den Herren Baumeistern und Bauherren**

empfehle ich mich zur Anfertigung und Lieferung von **Steinmetzarbeiten** jeder Art, als: Sockel, Stufen, Thür- und Fenster-Gewände, Gesimse, Platten, Krippen und Trögen ꝛc. ꝛc. Indem ich bitte, mich mit gefälligen Aufträgen beehren zu wollen, sichere ich nebst sauberer Arbeit billigste Bedienung zu.

Schömberg im April 1865. 4178. **Joseph Heinzel.**

---

3644. **Die Anfertigung der von Carl Samuel Haeusler in Hirschberg erfundenen**

**Holz-Cement-Dächer**

**nur mit demselben Material aus obiger Fabrik übernimmt unter Garantie**

**Louis Walter,**
**Dachdecker und Klempnermeister in Liebau.**

---

## Verkaufs - Anzeigen.

4449. Wegen vorgerückten Alters des Besitzers soll ein sehr vortheilhaftes Geschäft verkauft werden. Zu demselben gehört:

1) Eine amerikanische **Dampfmehlmühle** mit 2 französischen, 1 deutschen und 1 Spitzgange nebst Putzmaschine,
2) eine **Bäckerei,** bei welcher stets 3 Bäcker beschäftigt sind,
3) eine **Kalkbrennerei** mit einem Absatze von jährlich etwa 36,000 Scheffel Kalk. Der Bruch befindet sich dicht bei der Mühle und 15 Schritte vom Kalkofen und
4) eine **Ziegelei** dicht bei der Mühle mit einem jährlichen Absatze von etwa 400,000 Ziegeln,
5) ein **vollständiges Inventarium** und 35 Morgen Acker, Wiese und Busch, à 200 rtl. werth.

Sämmtliche Gebäude sind massiv, das Mühlengewerk ist neu gebaut. Die Feuerversicherungs-Summe beträgt 32,000 Thlr. Das Etablissement liegt in der Nähe einer bedeutenden Stadt. Der nächste Anhaltepunkt einer Eisenbahn, welche in diesem Jahre in Bau genommen ist, wird ¼ Stunde entfernt sein. — Da das Brot und Mehl abgeholt und baar bezahlt wird, so ist ein zu großes Betriebs-Kapital nicht erforderlich. Der Preis ist auf 42,000 Thaler festgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt **Baum,**
**Rechts-Anwalt** in Schönau.

---

3858. ☛ Das hiesige zu jedem Gewerbsbetriebe sich eignende, an der sehr frequenten Dorfstraße gelegene **Haus** mit Obst- und Grasegarten Nr. 88 ist zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Dasselbe ist in gutem Bauzustande, enthält außer einer parterre gelegenen Wohn- mit Nebenstube im oberen Stocke eine Wohnstube, mehrere Kammern und große Bodenräume, einen Pferde- und einen Kuhstall, Wagenremise, auch Scheuer.

Auf portofreie Anfragen auch mündlich giebt im Auftrage Auskunft **Lisnik.**

Pilgramsdorf, Post.

---

**☛ Nicht zu übersehen!!!**

Wegen Abreise verkaufe ich meine **Freigärtnerstelle** zu Matzdorf, Kreis Löwenberg, mit circa 11 Scheffel Bresl. Maß guten Boden und Gräserei, Gebäude in gutem Bauzustande, und setze hierzu einen Termin an auf **Sonnabend den 13. Mai,** Nachm. 2 Uhr, in meiner Wohnung. Anzahl. 200 bis 300 Thlr.; auch verkaufe ich sofort circa 50 Scheffel **gute Kartoffeln.** Das Nähere beim Eigenthümer

4473. **A. Neumann.**

4400.

## Hausverkauf.

Das Haus No. 150 zu Tiefhartmannsdorf, worin seit 50 Jahren und noch heut das Handelsgeschäft mit dem besten Erfolge betrieben worden ist, wird Familienverhältnisse halber ohne Einmischung eines Dritten sofort verkauft. Zahlungsfähige Käufer können sich beim Eigenthümer melden.

---

4385. Ein massives **Haus mit Garten** ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in Nr. 124 in Tiefhartmannsdorf.

---

4441.

## Zu verkaufen.

Ein gut gelegener Gasthof in einer Fabrik- und Garnisonstadt mit Tanzsaal, mit 1000 Thlr. Anzahlung.

Eine **Restauration** mit Bier- und Branntweinschank, in einem Bade-Orte, an der Chaussee, bei 500 Thlr. Anzahlung.

Eine **Gebirgs-Restauration** mit 15 Morgen Acker, 3 Morgen Wiese, mit 500 Thlr. Anzahlung.

Eine **Freistelle** mit 2 Häusern, 8 Stuben, 7 Mrg. Acker, 1 Mrg. Obst- und Grasegarten, mit 1000 Thlr. Anzahlung.

Eine **Ziegelei** mit 4 Oefen, hinlänglichen Trocken-Schuppen, Wohnhaus u. aushaltendem Lehmlager (neu gebaut) — sind veränderungshalber zu verkaufen.

**Gesucht werden zu kaufen oder zu pachten:** Gasthöfe und Schankwirthschaften (Stadt oder Land). Im Schweidnitzer-Jauer'schen Kreise werden Bauer-Güter im Werthe bis 10,000 Thlr. gesucht.

Zu erfahren in dem Agentur- und Commissions-Bureau des

**Gustav Kiesel** in Waldenburg i. Schl.

---

4447. Ein **Haus** in Herischdorf ist zu verkaufen und hat über einen Morgen Garten und Ackerland dazu, es eignet sich wegen seiner Lage zu einem Specerei- oder Handelsgeschäft; es enthält 4 Stuben und ist an der Straße. Wirkliche Käufer erfahren das Nähere beim

Kretschambesitzer **G. Hain** in Herischdorf.

---

Ein Gasthof in der Stadt mit 46 Morg. Acker und Wiese, massiv gebaut, Forderung 6500 rtl., Anz. 2000 rtl.;

Ein Gerichtskretscham im Steinauer Kreise, 70 Morg. Acker und Wiese, Forderung 6500 rtl., Anz. 2500 rtl.;

Ein Gerichtskretscham mit 50 Morg. Acker und Wiese, Forderung 4800 rtl., Anz. 2500 rtl.;

Eine Wassermühle bei der Stadt mit einem Mahl- u. einem Spitzgang, 70 M. Acker u. Wiese, 8000 rtl., Anz. 2000 rtl.;

Ein Landgut im Guhrauer Kreise, 70 M. Acker und Wiese, Forderung 4300 rtl., Anz. 1500 rtl., — sind zu verkaufen.

4361. Näheres bei **F. Rabuske** in Köben.

---

4392.

# Mühlen-Verkauf.

Ein **Mühlen-Grundstück**, das durch mehr als 50 Jahr im Besitz einer Familie war und in einem der größten Dörfer bei Görlitz an Chaussee ¼ Stunde von der Eisenbahnstation gelegen ist, soll Familienverhältnisse halber alsbald verkauft werden. Die Gebäude sind neu und massiv. Die Mühle selbst enthält 4 Gänge: 1 amerikanische, 1 deutsche, 1 Spitz- und 1 Graupengang, — 5 schöne hohe Wohnzimmer, eine bequem eingerichtete Bäckerei, Schüttböden und große Keller. Es gehören ferner dazu: 7 Morgen Weizenacker und Wiesen, dicht an der Mühle, 1 Obstgarten u. 1 großer Teich. Die Wasserkraft ist ausreichend. Rente nur 14 rtl. jährlich. Feuertaxe 8700 rtl. Das Besitzthum eignet sich für Geschäftsleute zu jeder Anlage. Kaufpreis einschließlich des gesammten Inventars 10,000 rtl. Anzahlung 3—4000 rtl. Kauflustige wollen sich in frankirten Briefen an den Besitzer **Gottlob Robert Besser** in Stettin wenden.

---

Ein Rittergut in Niederschlesien, ½ Stunde von der Bahn, Areal: 1400 Morg. Acker, 180 M. Wiese, 800 M. Wald mit Erle, Birke und Kiefer bestanden, dabei Stärke-Fabrik, Forderung 125,000 rtl., Anz. 40,000 rlr.;

Ein Gut in der Stadt, herrschaftlich gebaut, 230 Morg. Acker und Wiesen, Boden 1. Klasse, Forderung 32,000 rtl., Anz. 12,000 rtl., Hypothekenstand gesichert, — weist nach

4362. **F. Rabuske** in Köben.

---

In **Hirschberg** sind bei solider Anzahlung zu verkaufen:

1., mehrere herrschaftliche Häuser mit Garten; 4397.
2., Häuser zu jedem Geschäft in verschiedenen Lagen;
3., Gasthäuser in Stadt und Land, mit und ohne Acker.

Näheres beim Commissionair Büttner. Herrenstraße No. 54.

---

4303. Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein auf der Fischstraße Nr. 155 belegenes **massives Haus**, enthaltend 7 Stuben nebst Kammern, Keller u. Bodengelaß, zu verkaufen, und ist Näheres zu erfahren beim Eigenthümer

Schuhmachermeister **Johann Schwarz**.

Landeshut, den 27. April 1865.

---

## Freiwilliger Schmiede-Verkauf.

Wegen sofortiger Veränderung will ich meine **Schmiede** in Cosma an der Chaussee von Görlitz nach Seidenberg am **11. Mai d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich im Gerichts-Kretscham zu Cosma an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Auswahl unter den Bietenden, verkaufen. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

4417. **Weinert**, Schmiede-Meister.

---

# Gasthof-Verkauf.

Meinen am Markt gelegenen rentablen **Gasthof** in Goldberg bin ich willens zu verkaufen; auch ist derselbe sofort oder zum 1. Juli mit vollständigem Inventar zu übernehmen. Das Nähere unter Franko-Briefen beim Eigenthümer 4461.

**G. Möschter**, Gastwirth im goldn. Pelikan in Liegnitz.

---

# Schanknahrung- u. Brauerei-Verkauf.

3892. Das Wohnhaus, Scheuer u. Stallungen der Scholtisei zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. Q., so wie das massive Brauerei-Gebäude, Haus und Hofraum, Garten mit Kegelbahn, Acker und Wiesen, circa 15 Morg. Fläche zusammen enthaltend, will ich aus freier Hand verkaufen und Ende September dieses Jahres übergeben.

Der Ausschank und das Beherbergungsrecht, Billard, Brauutensilien, Schrotmühle und Schankinventarienstücke gehen auf den Käufer über. Die Grundstücke wird der Häusler August Dreßler daselbst nachweisen.

Zahlungsfähige Kauflustige wollen sich an den unterzeichneten Besitzer ohne Einmischung eines Dritten gefälligst mündlich oder schriftlich wenden.

Groß-Rackwitz, den 18. April 1865. **E. Koenig.**

---

4365. Ein **Haus**, massiv, worin ein Spezereigeschäft 2c. betrieben wird, auf einem belebten Dorfe der hiesigen Umgegend, ist mit 700 rtl. Anzahlung vortheilhaft zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

**Wilhelm Sadebeck** in Jauer.

---

4306. Mein Haus Nr. 30 zu Ober-Poischwitz gelegen, nebst Garten und Acker und daran stoßendes Auszughaus, worin Stallung sich befindet, ist aus freier Hand zu verkaufen.

---

4501. **140 Schock Erlen-Pflanzen**

sind zu verkaufen am Kornmarkt in Hirschberg.

4415.
# Gardinen und Meubles-Stoffe
empfiehlt in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen
**Herrmann Schlesinger,** Warmbrunn, am Neumarkt.

---

4432.
# Strohhüte
in allen gangbaren Sorten, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen, desgl. **Netze u. Rüchen.** **Carl Wawra in Greiffenberg.**

---

Von **grossem Nutzen** für die geehrten **Damen**
**empfiehlt:**

**Crinolinen,**

| Reifen: | 5 | 6 | 8 | 10 | 12 | 14 | 16 | 20 | 25 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Preis: | 12½ Sgr. | 15 Sgr. | 17½ Sgr. | 20 Sgr. | 24 Sgr. | 1 Thlr. | 1⅙ Thlr. | 1⁵⁄₁₂ Thlr. | 1¾ Thlr. |

**Stickereien & Weisswaaren,** als: **Garnituren, Aermel, Kragen, Cravatten, Stulpen, Streifen** und **Einsätze, Mull, Batist, Nansoe, Spitzengrund,** glatt und gemustert,
**Futterzeuge: Shirting, Doppelkattun, Kittai, Gaze,** sowie das Neueste in **Besatzknöpfen** und **Besätzen,** in **reichhaltigster Auswahl** zu **billigsten Preisen:**
4405. **Philipp Kochmann, Butterlaube 39.**

---

# Böhmische Bettfedern!
Hiermit empfehle ich mich mit meinem Lager **Bettfedern** in großer Auswahl meinen geehrten Kunden, die billigsten Preise zusichernd. **August König** in Herischdorf.
4500.

---

4490. **Franz Christoph's**
# Fußboden-Glanz-Lack.
Diese vorzügliche Composition ist **geruchlos, trocknet** sofort nach dem Aufstrich mit schönem, gegen Nässe haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung haltbarer, wie jeder andere Anstrich.
Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraunfarbige** und der **reine** Glanzlack. Preis 12 sgr. pro Pfund.
**Franz Christoph** in **Berlin.**
**Niederlage für Hirschberg:**
bei Frau **Agnes Spehr.**

---

4466.
# Bettfedern,
neu und gebraucht, sind billig zu haben
bei **W. Fränkel** in Warmbrunn.

---

4485
# Futtermehl und Kleie
ist stets vorräthig bei **Silber,**
Bäckermeister. Hellergasse.

---

# Filz-Hüte von 1 Thl. 10 Sgr. an,
von sehr guten Stoffen und **eleganten Formen.**
4511. **F. Hartwig,** Hof-Friseur.

---

**Sprengpulver** und **Scheibenpulver, Sicherheits-Zünder** u. **Kupferhütchen**
empfiehlt zu billigsten Preisen
4510. **F. Pücher.**

---

4508. **Neue Sendung**
# Singer'scher Nähmaschinen,
sowie alle dazu brauchbare **Nadeln, Zwirn, Garn** und **Seide** in allen Farben verkauft billigst
Hirschberg. **Eggeling.**

---

**!! Dresdener Chokoladen !!**
**Dresdener Confecturen**
empfing und empfiehlt billigst **Ewald Heinze,**
Hirschberg. [4483] Schulstraße.

---

# Bettfedern! Bettfedern!
vorzügl. schöner neuer Schluß, ebenso billigere Sorten von 8 bis 20 sgr. pro Pfd. offerirt
4454. **A. Wallfisch** in Warmbrunn.

Schaufeln, Schaafscheeren, Maurerkellen, Draht und Drahtnägel, Ofenbau-Utensilien, emaill. Kochgeschirre ꝛc. empfiehlt billigst und gewährt Wiederverkäufern Rabatt 4514.
**E. Hoffmann's Eisenwaarenhandlung.**

4526.
**B. H. Töpler,** (vormals Carl Neumann)
in **Hirschberg,**
empfiehlt sein durch vortheilhafte Einkäufe auf der **Leipziger Messe** auf's Neue und Reichhaltigste assortirtes Lager in **Tuchen** und **Buckskins** unter Versicherung der solidesten Preise.

---

**En tout cas, Burnusse, Mäntel u. Mantillen** empfiehlt in überraschend großer Auswahl, zu außerordentlich billigen Preisen. Greiffenberg. **Carl Wawra.**

---

1454. Die ächten, nach der Composition des Königl. Professor **Dr. Albers** zu **Bonn** angefertigten, als vorzüglich wirkungsvoll erprobten, **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosa-rothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben in **Hirschberg** bei Hanke & Gottwald Nachfolger.

---

4486.
Durch persönliche Einkäufe auf Leipziger Messe haben wir unser Waarenlager wieder vollständig assortirt, und empfehlen dasselbe **Wiederverkäufern,** sowie **im Einzelnen** einer gütigen Beachtung. **Wwe. Pollack & Sohn.**
Stöcke und echte Meerschaum-Cigarrenspitzen in großer Auswahl.

---

**Die Eisenhandlung von A. Wallfisch** in Warmbrunn
offerirt **Brettmühlsägen, Bügelsägen, Heftsägen, Theilsägen, Fournirsägen, Spannsägen,** engl. u. deutsche **Hobeleisen, Stechbeitel, Stemmeisen, Drechsler-Meißel** u. **-Röhre, Löffelbohrer,** alle Gattungen **Feilen;** engl. **Glaspapier** zu den möglichst billigsten Preisen. 4455.

---

4434.
Mein **Schnitt- und Modewaaren-Lager** ist durch das Eintreffen der **Leipziger Meßwaaren** wiederum auf's reichhaltigste sortirt und empfehle dasselbe bei billigster Preisnotirung einer gütigen Beachtung. ***A. Buttermilch,*** Butterlaube Nr. 36.

---

Von Leipzig zurückgekehrt, empfehle ich mein dort durch sehr billige Einkäufe best **assortirtes Lager** aller Arten **Schnittwaaren.** **Wilhelm Rössler,**
Greiffenberg im Mai 1865. 4428.



# Herren=Hüte



in Seide und Filz, bester Qualität,

empfing wiederum **bedeutende Zusendung** der **modernsten Façons** wie **Farben**, und empfiehlt dieselben zu **Fabrikpreisen** **C. G. Schmidt,**

**Schönau.** Ober-Thor No. 84. [4404]

---

4431. Den Empfang meiner auf jüngster Leipziger Messe selbst eingekauften Waaren hiermit ergebenst anzeigend, erlaube mir einem geehrten Publikum mein sehr reichhaltiges Lager in **Knöpfen, Besätzen, Schnüren** und **Handschuhen** wieder bestens zu empfehlen. Greiffenberg. **Carl Wawra.**

---

4408. **Blau Papier** zum Wollepacken empfiehlt billigst **H. Bruck.**

---

4407. **Frischen Kautabak** empfiehlt **Friedrich Hoffmann.**

---

4327. **Drahtnägel, Drahtnägel, Drahtnägel,**

beste Westphälische,

| | | | |
|---|---|---|---|
| als: | **Lattennägel** | pro Centner | $7\frac{1}{2}$ Thaler, |
| | **Ganze Brettnägel** | dto. | $7\frac{1}{2}$ bis $7\frac{2}{3}$ Thaler, |
| | **Dreilinge** | dto. | $7\frac{2}{3}$ bis 8 Thaler, |
| | **Halbe Brettnägel** | dto. | 8 Thaler, |
| | " **Schindelnägel** | dto. | $8\frac{1}{4}$ bis $8\frac{1}{3}$ Thaler, |

in einzelnen Packeten wird pro Pfund $2\frac{1}{2}$ Silbergr. berechnet,

sowie **emaillirte Wasserpfannen, Ofentöpfe, Ofenthüren, Ofenschienen, Blech, Roststäbe, geschmiedete und gegossene Ofenplatten, Draht, Bandeisen u. s. w. englische und deutsche Werkzeuge,** als: **Hobeleisen, Stech- und Lochbeitel, Sägeblätter, Bügelsägen, Schrank- und Vorhangschlösser und diverse Stahlwaaren** liefert in bester Qualität zum billigsten Preise

**Schönau.** **Julius Mattern.**

---

4414. # Baumwollene Waaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehle in größter Auswahl

## Herrmann Schlesinger,

**Warmbrunn,** am Neumarkt.

**Stettiner Talgkernseife,**
**dto. Talglichte,**
gegossene und gezogene, offerire zu Fabrikpreisen.
Hirschberg. [4480] **Ewald Heinze**, Schulstraße.

---

**Maurerschürzen** verkauft zu den billigsten Preisen 4446. **Schönbach**, Lederhändler,

---

3935

# Mineralbrunnen.

Nachdem mein Lager mit den diesjährigen Füllungen vollständig assortirt ist, bitte ich ein verehrtes Publikum, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren, deren prompteste und billigste Effectuirung ich versichere.
Markt Nr. 18. **H. Zschetzschingck.**

---

**Thierschauloose,** à 10 Sgr., sind zu haben bei Jauer. **A. Koschke**, Uhrmacher.

---

4443 bei **Geräucherter Lachshering**
***Chr. Gottfr. Kosche.***

---

4427. Ein **Billard** in noch gutem Zustande mit sämmtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen im **„Gasthof zur Burg"** in Greiffenberg.

---

2336 **Selterser- und Sodawasser,**
bei Abnahme größerer Quantitäten zu ermäßigten Preisen, sowie alle anderen **Mineral-Wasser** stets frisch nach den neuesten chemischen Analysen bereitet, in Glasflaschen zu 1, 2 u. 3 Gläser Inhalt, (1/6, 1/3 u. 1/2 Flaschen)
in der **Anstalt für künstliche Mineralwasser** der
**Apotheke zu Warmbrunn** von **L. Jonas.**

---

4219. **Gyps-Niederlage!**
**Frisch gemahlenen Dünger-Gyps** in ganzen Tonnen, halbe und Viertel-Tonnen in Säcken, offeriren
**M. J. Sachs & Söhne**
in Hirschberg.

---

4437. Bei dem Dominium **Lobris** bei Jauer sind mehrere Stück **Ahornstämme** zu verkaufen.

---

**Seesalz zum Baden**
bei [4396] **Eduard Bettauer.**

---

**Verbessertes Kornenburger Vieh-, Nähr- und Heilpulver,**
1/1 Paket 10 sgr., 1/2 Paket 5 sgr., sowie
**Fenchelhonig,**
sogenanntes **Schles. Fenchel-Honig-Extrakt**, die 1/1 Fl. 10 sgr., die 1/2 Fl. 5 sgr., sind zu haben
in der **Apotheke** zu **Hirschberg,**
" " **Apotheke** zu **Warmbrunn,**
" " **Apotheke** zu **Lähn** und
4390. " " **Apotheke** zu **Schmiedeberg.**

---

**Schaufeln, Grabscheite** und **Spathen, Baumscheeren** und alle Arten **Gartengeräthe** offerirt **F. Pücher.**

---

4491. **J. Oschinsky's**
**Gesundheits- und Universal-Seifen**
sind zu haben in Fl. und Kr. à 10 Sgr. (Gebrauchs-Anweisungen gratis) bei **A. Spehr** in Hirschberg, Bolkenhain: **F. Beyer**, Görlitz: **Th. Wisch**, Goldberg: **Otto Arlt**, Greiffenberg: **Ed. Neumann**, Habelschwerdt: **C. Grübel, M. Barchewitz**, Jauer: **H. J. Geniser**, Lauban: **F. G. Nordhausen**, Lähn: **J. Hälbig**, Striegau: **C. G. Kamitz**, Schönberg i. L: **A. Wallroth**, Sagan: **L. Linke**, Friedeberg a. Q.: **J. Keßner**, Löwenberg: **Th. Rother**.

**Attest.**
Es gereicht mir zum Vergnügen, Herrn **J. Oschinsky hier, Karlsplatz Nr. 6**, hierdurch attestiren zu können, daß dessen so **wohlthuende Universal-Seife mich von einem mehrjährigen offnen Schaden am Schienbein nach sechsmonatlicher Anwendung** bis auf eine geringe Spur, die sich bei fortgesetztem Gebrauch dieser Seifen voraussichtlich ebenfalls verlieren dürfte — völlig geheilt hat. **B. Gärtner,**
Breslau, den 4. März 1865. Buchhalter.

---

4516. Ein **Flügel**, 6½ octav., Polysander, steht zum Verkauf: Schmiedeberg Nr. 339.

---

4517. Ein **Repositorium** mit Schüben und ein **Ladentisch** stehen billig zu verkaufen bei **Groschke.**

---

4474. Ein **Fensterwagen**, ein **Fossigwagen**, ein **Brettwagen**, zwei **Geschirre**, ein **Reitzeug**, eine **Presse**, eine **Filtrir-Maschine** u. eine Parthie **Hackklötzer** verkauft
**der Böttcher Neumann**
auf dem Cavalierberge.

---

4495. **Der Ausverkauf**
meines assortirten Lagers von **Tapeten, Rouleaux, Klingelschnüren, Spiegelschnüren, Roßhaaren, Gurten, Federdraht, Makulatur** wird unter den Einkaufspreisen fortgesetzt. Verw. **J. Niegisch** in Hirschberg.

---

4463. **Den geehrten Herrschaften in der Stadt u. Umgegend erlaube ich mir mein Korb-Lager, dunkle Burgstr. 147, anzuzeigen, und empfehle mich zur Anfertigung von allen Gattungen Korb- und Korb-Möbel-Waaren. Für reelle und schnelle Bedienung werde ich stets bemüht sein. M. Rakoski, Korbmacher.**

---

4419. Neue **Schmiede-Werkzeuge**, als: Blasebälge, Ambos, Sperrhörner, Schraubestöcke, Schneidekluppen und fertige Hämmer u. s. w. empfiehlt in bester Güte und größter Auswahl billigst
die Eisenhandlung von **J. Kindermann** in **Löwenberg.**

Von den **echten**, ärztlich geprüften u. empfohlenen Artikeln von **F. A. Wald** in **Berlin:**

## „Gesundheits-Blumen-Geist“

à Fl. 7½ Sgr., 15 Sgr. und 1 Thlr., als vortreffliches **Parfum, Mund- und Zahnwasser**, zugleich auch **muskel- und nervenstärkend**, überhaupt als sanitätisch verwendbar;

## „Malaga-Gesundheits- und Stärkungs-Wein,“

à Fl. 10 Sgr. (incl.) als vorzügliches Getränk gegen **Magenschwäche**, in's Besondere auch **Genesenden**, Behufs einer schnelleren Sammlung der Kräfte, bestens zu empfehlen, halten stets Lager, in:

Hirschberg bei **Conditor A. Edom.**
C. E. Fritsch in Warmbrunn,
Ed. Neumann „ Greiffenberg.
A. W. Neumann „ Friedeberg a/Q.
J. C. H. Eschrich „ Löwenberg i/S.,
A. Thamm „ Schönau,
Franz Gärtner „ Jauer,
J. F. Machatscheck „ Liebau,
C. Rudolph „ Landeshut,
J. F. Menzel „ Hohenfriedeberg.
G. Kunick „ Bolkenhain.

---

4451. Verschiedene starke und schwache **Nutzhölzer** von verschiedenen Längen für Stellmacher sind vorräthig zum Verkauf bei dem Stellmacher Wolf Nr. 44 zu Altschönau bei Schönau; die Hölzer sind gesund.

---

4439. Ein **Plan-Wagen**, zum ein- und zweispännig fahren, ist billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Gasthof „zum blauen Hirsch“ in Landeshut.

---

## !! Petroleum! Petroleum !!

wasserhell, beste Waare, billigst bei
4482. ☞ **Ewald Heinze**, Schulstraße.

---

☞ **Damen-Mäntel, Mantillen, Beduinen, Weißwaaren-Gegenstände, sowie sämmtliche in das Putzfach einschlagenden Artikel** sind in schöner und geschmackvoller Auswahl von der Leipziger Messe eingetroffen und empfehle solche einem hochgeehrten Publiko zu höchst soliden Preisen.

**S. Salomon in Hirschberg.**
4444. Lichte Burgstraße No. 18.

---

4456. Einen **Fensterwagen** (Zweispänner), in gutem Zustand, mit Lederverdeck und Quetschfedern, Preis 75 rtl., verkauft
**A. Wallfisch** in Warmbrunn.

---

4457. Auf dem Dom. Mittel-Falkenhain (Kreis Schönau) stehen circa 6 **Ctr. Thimoteesamen** und 8 **Ctr. weißer Kleesamen** zu verkaufen.

---

4445. **Fußbodenlack**
empfiehlt **Robert Friebe.**

---

## Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene **weltberühmte wirklich ächte**

## Dr. Withe's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant **Traug. Ehrhardt** in **Großbreitenbach** in Thüringen und habe ich dem Herrn **Herrmann Zschetzschingk** in **Hirschberg** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg. 12696.

**Resultate sprechen hier als Beweis.**

Ich habe Ihnen die dankbare Nachricht zu schreiben, daß das mir gesandte ächte Dr. White's Augenwasser von Tr. Ehrhardt sich als ein vortrefflich gut und schnell wirkendes Augenheilmittel bei mir, sowie bei mehreren andern Augenleidenden bewährt hat, und empfehle dasselbe jedem, der an Augenkrankheit leidet. Schwerte. **Mann**, Uhrmacher.

---

4325. Ein schon gebrauchter, aber wieder in guten Zustand gesetzter **Flügel**, sechs Octaven, steht preismäßig zum Verkauf bei dem Brauereibesitzer **Sommer** zu Goldberg.

---

4387. **Neuen**

## Rigaer Kron-Säe-Leinsamen

empfiehlt billigst **R. Brüngger** in Jauer.

---

4384. **Offerte.**

**20 Kasten** ausgezeichnet schöne Schindeln stehen auf der Pfarrei zu Voigtsdorf zum Verkauf.

---

4370. **E. G. Walter's**

## Fenchel-Honig-Extract,

die ganze Flasche nur 9 Sgr., die halbe 5 Sgr., ist zu haben:
In **Hirschberg** bei **Robert Friebe,**
„ Greiffenberg „ **Ed. Neumann,**
„ Schönau „ **Julius Seidel,**
„ Goldberg „ **H. Lamprecht,**
„ Friedeberg a/Q. „ **A. W. Neumann,**
„ Bunzlau „ **H. Röhricht,**
„ Liebau „ **J. G. Schmidt,**
„ Haynau „ **Louis Hagen,**
„ Gottesberg „ **S. Thiem,**
„ Löwenberg „ **Wilhelm Hanke,**
„ Landeshut „ **A. Lachmann.**

---

4386. **Möbel-Offerte.**

**Fertige Möbel** aller Art von **Kirschbaum- u. weichem Holz, dauerhaft, geschmackvoll** und **sauber** gearbeitet, mit und ohne Fournir, offerirt zu den **billigsten** Preisen

**H. Oldag**, Tischlermeister.
Warmbrunn, in der „Stadt Grünberg.“

**Schmelz- u. Beguß-Oefen**, zu billigem Preise, werden von der **herrschaftlichen Fabrik** zu **Schwerta, franco Bahnhof Görlitz, Kohlfurt, Bunzlau, Zittau, geliefert.**
**Für Oefen, welche in's Land von der Chaussee abgehen,** wird Ort und Name erbeten, wo und an wen der Fuhrmann an der Chaussee abliefern kann.
Auf der Laubaner Ausstellung hat die Fabrik den Preis erhalten. 87.

---

**Drescher & Fischer's Rettigbonbons**
für Husten und Brustleiden, empfiehlt **F. A. Reimann.**

---

4369. **Zwei Briefe.**

Liebenstein bei Eger, den 28. Februar 1865.
Geehrter Herr! (Böhmen.)
Ihr Liqueur ist ausgezeichnet, er hat mich von meiner Unterleibskrankheit gänzlich geheilt. — (folgt Bestellung).
**Karl Kirschneck**, Kaufmann.

Den als diätisches Heilmittel von Herrn **R. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstr. 19, bereiteten Kräuter-Liqueur habe ich zu meiner größten Befriedigung angewendet. — Seit mehren Jahren leide ich an Verstopfung, schlechter Verdauung, Erbrechen, verbunden mit allerlei schmerzhaften und lästigen Zufällen, als fortwährende Müdigkeit u. dgl. Hiergegen habe ich nun auf Anrathen meiner Kinder seit einigen Monaten den R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur getrunken und werde auch mit dem Gebrauch desselben fortfahren. — Sein Einfluß auf meinen Krankheitszustand hat sich so außerordentlich heilsam gezeigt, daß ich jetzt, trotz des vorgerückten Alters, mich meines Lebens wieder freue.

Ich gestatte dem Herrn **R. F. Daubitz** gern, Vorstehendes der Oeffentlichkeit zu übergeben, damit vielen ähnlich Leidenden Gelegenheit geboten wird, die Vortrefflichkeit des Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs kennen zu lernen.
Verwittwete **Schauer**, Gastwirthin.
Eilenburg, Prov. Sachsen, 3. Februar 1865.

**Anmerkung.** Autorisirte Niederlagen des von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin** bereiteten **R. F. Daubitz'schen Kräuterliqueur** in:

| | |
|---|---|
| Hirschberg: **A. Edom.** | Liebau: J. F. **Machatscheck.** |
| Bolkenhain: **G. Kunick.** | Löwenberg: C. H. J. **Eschrich.** |
| Friedeberg a. Queis: **A. W. Neumann.** | Reichenbach: **Robert Nathmann.** |
| Goldberg: **Heinr. Letzner.** | Schömberg: **Peter Schaal.** |
| Greiffenberg: **E. Neumann.** | Schönau: **A. Thamm.** |
| Hermsdorf u. K.: **E. Gebhard.** | Schweidnitz: **Ad. Greiffenberg.** |
| Hohenfriedeberg: **J. F. Menzel.** | Steinseiffen: **Aug. Fischer.** |
| Jauer: **Franz Gärtner.** | Warmbrunn: **C. E. Fritsch.** |
| Landeshut: **E. Rudolph.** | |

---

4440. Ein brauchbarer **Blasebalg** ist zu verkaufen bei
**Wenzel**, Schmiedemeister in Jauer.

---

**10 Sack Samenkartoffeln,**
frühe, runde Sechswochen (Proskauer) sind abzugeben bei
4307. Louis Pleßner in Jauer.

---

4344. **De Cabannas Carbajal,**
eine sehr alte, ausgezeichnet fein riechende und wohlschmeckende **Cigarre**, pro Tausend 20 rtl., pro Hundert 2⅙ rtl., empfiehlt einer geneigten Beachtung
die Cigarren-En-gros-Handlung
**Alexander Henke.**

---

**Groß-Berger-**, sowie **schott. Crownbrand-Ihlen-Heringe**, in ganzen und getheilten Tonnen, empfiehlt billigst
4364. **R. Brüngger** in Jauer.

---

☞ **Wachslichte**, künstliche, von **Motard**,
☞ **Stearinkerzen** in vorzügl. Qualität,
empfing und empfiehlt billigst [4481]
Hirschberg. **Ewald Heinze**, Schulstraße.

---

**Pfeifenköpfe, 1 Dtz. 1½ Sgr.**
**Porzellan-Fabrik zu Hirschberg.**

---

**Kauf-Gesuche.**

4515. Eine gute **eiserne Thür** sucht zu kaufen
das Dominium Ketschdorf.

---

4375. Für gute
**Butter**
zahlt die höchsten Preise
**Moerke** in Jannowitz.

---

**Zu vermiethen.**

4418. **Der dritte Stock**, (5 Pièçen) in der frühern evangelischen Schule, Priestergasse, ist gleich zu beziehen.
Hirschberg. Verw. **M. Häusler**, vor dem Burgthore.

---

4496. Ein Zimmer nach der Promenade gelegen und 2 möblirte Zimmer mit herrlicher Aussicht nach dem Gebirge sind zu vermiethen bei
Hirschberg. verwittw. **J. Niegisch.**

---

4209. **Butterlaube Nr. 36** ist die zweite Etage, eine gesunde angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermiethen und sofort zu beziehen.

---

4139. Am Ringe, im Hause No. 16, ist der dritte Stock, bestehend in zwei Stuben und Alkove, nebst nöthigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, vom 1. Juli d. J. ab zu beziehen. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Rendant Wiegandt.

---

4360. Eine freundliche Stube ist für eine oder zwei ruhige Personen zu vermiethen und zum 1. Juni zu beziehen bei
**Demuth**, Langstraße.

4459. Meine Wohnung wird vom 1. Juli ab vacant.
**Manser.** (Weinholdsgarten.)

4518. Eine möblirte **Stube** mit Alkove, freundliche Aussicht auf die Promenade, ist zu vermiethen bei
**Fr. Groschke.**

Auf der nunmehr vollständig aufgebauten schönsten und volkreichsten Straße Goldbergs, Schmiedestraße 14, 15 und 16, ist ein **großer, für jede Geschäftsbranche sich eignender Laden** mit Wohnung und Zubehör bald oder vom 1. Juli ab zu vermiethen. Nähere Auskunft erfährt man beim Eigenthümer dem Stadtkämmerer Tilgner zu Goldberg. 4324.

## Personen finden Unterkommen.

4333. Die Stelle als **Cantor** und **Lehrer** in Ober-Langenau wird vacant. Qualifizirte verheirathete Bewerber haben sich bei Unterzeichnetem zu melden. **P. Hoffmann,** Gutspächter.
Ober-Langenau, den 1. Mai 1865.

4442. Ein rechtschaffener Commis, gewandter Detaillist und mit der Feder bewandert, findet Termin Johanni, wenn ihm sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, Engagement bei
Hirschberg. **Chr. Gottfr. Kosche.**

4458. Ein junger Mann, welcher gut schreibt, im Expeditions- und Rechnungswesen bereits gearbeitet hat, sich im Verwaltungsdienste weiter ausbilden und sich mit einem monatlichen Einkommen von 10 rtl. begnügen will, kann sich bei mir melden.
Goldberg, den 29. April 1865.
**Matthaei,** Bürgermeister.

4376. Ein tüchtiger **Bildhauer-Gehülfe** auf Grabstein findet dauernde Beschäftigung, außerdem findet ein kräftiger Knabe von ordentlichen Eltern ein Unterkommen als **Lehrling** bei dem Bildhauer **Franz Walter**
in Langwasser bei Kloster Liebenthal.

4520. **Für meine Plantage suche ich einen verheiratheten tüchtigen Gärtner, möglichst ohne Familie. Gehalt 100 rtl., freie Wohnung u. Feuerung, sowie bedeutende Neben-Revenüen. Alles Uebrige mündlich. Persönliche Vorstellung sehr erwünscht.**
**J. G. Hübner, Kunst- u. Handelsgärtner in Bunzlau.**

4395. Mehrere **Schneider-Gesellen,** gute Arbeiter, finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei
**Rosemann** in Sprottau.

4120. 4 **Schuhmacher-Gesellen,** 2 für Herren- u. 2 für Damen-Arbeit, werden bei gutem Lohn gesucht von dem
Schuhmachemeister C. Ließ in Lauban.

4311. **Zwei tüchtige Bautischler** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. Semsch,**
Lauban. Tischler-Meister.

4313. **Geübte Schieferdecker-Gesellen,** besonders für Ziegel- und Cement-Dach, finden dauernde Beschäftigung beim Kloster-Liebenthal. Schieferdeckermstr. **A. Wartzeck.**

4368. **Zur Verwaltung eines Holz-, Stein- und Stätte-Platzes,** zugleich zur Beaufsichtigung einer dazu gehörigen Fabrik wird ein umsichtiger, zuverlässiger Mann in gesetzten Jahren verlangt. Die Stellung ist eine dauernde, mit 500 rtl. Jahrgehalt verbunden und erfahren sichere Bewerber das Nähere bei
**A. Goetsch & Co. in Berlin, Zimmerstr. 48 a.**

4357. **4 tüchtige Malergehülfen**
finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei
**C. A. Fürer** in Haynau.

4452. **Ein tüchtiger Schneider-Geselle findet sofort bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei**
**G. Peschel in Kauffung.**

4379. **Tüchtige Töpfergesellen,**
**Ofenarbeiter,** finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung in der **Thonwaarenfabrik** zu Penzig b. Görlitz.

4381. **Tüchtige Maurergesellen** finden gegen 22½ Sgr. täglichen Lohn Beschäftigung bei **A. Augustin** in Lauban.

4411. Ein gewandter **Kutscher,** unverheirathet, (womöglich Kavallerist), der Bedienung versteht, wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Das Nähere beim Gastwirth zum „Kirchkretscham" in Hirschberg, Herrn Sturm.



**Gebirgsbahn.**
**Gotschdorfer Einschnitt.**

4282. An oben bezeichneter Arbeitsstelle werden noch **80—100 tüchtige Arbeiter** angenommen, welche im Tagelohn 13 bis 16 Sgr., im Accord dagegen 20 bis 27 Sgr. verdienen und sich bei den Schachtmeistern Tscharnke und Giersberg in Gotschdorf melden können.

**Tüchtige in Ziegelarbeit geübte Maurergesellen finden bei 20 sgr. Lohn pro Tag dauernde Beschäftigung, auch können Arbeiten in Accord vergeben werden. 700 Stück Mauersteine 25 sgr.**
Spremberg, den 2. Mai 1865.
4502. **C. Fabricius,** Maurermeister.

4494. Mehrere zuverlässige **Bleich-Arbeiter** finden noch Beschäftigung bei
**A. Lante** in Hirschberg.

**Ein tüchtiger Schachtmeister, sowie 50—60 Arbeiter finden dauernde Beschäftigung u. guten Lohn bei J. G. Hübner,**
4266. **Kunst- u. Handelsgärtner in Bunzlau.**

4287. Mit guten Attesten versehene Schleußerleute finden zum 1. Juli d. J. Unterkommen auf dem Dom. Ketschdorf.

4372. **Ein Pferdeknecht,** der die Ackerarbeit gut versteht und nicht dem Trunk ergeben ist, kann sich zum baldigen Antritt sofort melden in der Scholtisei zu Ober-Hußdorf p. Lähn.

4506. **Einen Schäferknecht** sucht
das Dominium **Reibnitz** bei Spiller.

4435. Zu Johanni wird für eine herrschaftliche Küche eine **Köchin** gesucht, die über ihre Tüchtigkeit, Treue und Reinlichkeit gute Atteste aufzeigen kann. Das Nähere zu erfragen bei Frau Schuhmachermeister Merten in Hirschberg.

4512. Ein **Dienstmädchen** mit guten Attesten versehen und eine **Kinderfrau** können sich melden: Butterlaube Nr. 39.

4423. Ein anständiges **Mädchen** kann sich zum baldigen Antritt in eine Gastwirthschaft melden beim Buchdrucker Herrn Ulbrig in Bolkenhain.

## Personen suchen Unterkommen.

4469. Eine junge, kräftige **Amme** weiset nach
die Hebamme Conrad.

## Lehrlings = Gesuche

3763. Auf einem größeren Rittergute im Hirschberger Kreise wird zum sofortigen Antritt ein **Wirthschafts-Eleve** gesucht. Nur ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter, junger Mann und wo möglich Sohn eines Landwirthes, oder überhaupt vom Lande, findet Aufnahme. Pensions-Zahlung nach Verhältniß. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

4122. Einen **Wirthschafts = Eleven** oder **Volontair** gegen Pension sucht bald oder später **Nagel,**
Tschocha b. Marklissa, im Apr. 1865. Wirthsch.-Inspector.

4366. Ein kräftiger und anstelliger Knabe findet als **Lehrbursche** gegen Kostgeld Beschäftigung in
**Bieder's lith. Anstalt.**

4475. Ein **Lehrling** kann bald angenommen werden bei
**Gutmann,** Klempnermeister.

4363. **Lehrlings = Gesuch.**
Ein ehrlicher Knabe, welcher Lust hat die Riemer- und Sattler-Profession zu erlernen, findet unter soliden Bedingungen ein baldiges Unterkommen. Näheres zu erfragen beim Riemermeister **C. H. Böhnke** in Schmiedeberg.

4301. Einen **Lehrling** sucht
Kothe, Sattlermeister in Liebenthal.

4310. Ein Knabe, wenn auch ein armer, kann unter soliden Bedingungen bei mir in die **Lehre** treten.
**Eduard Feustel,** Seilermeister in Wigandsthal.

4403. Ein Knabe kann in die Lehre treten bei
**Karl Erler,** Nadlermeister in Löwenberg.

4436. Ein Knabe, welcher die **Conditorei** und **Bäckerei** erlernen will, kann sich melden bei **H. Haase** in Jauer.

4267. Ein Knabe, mit guten Schulkenntnissen versehen, findet sofort als **Lehrling** in meinem Specerei- und Schnittgeschäft ein Unterkommen. **August Seidel,** Kaufmann.
Weißstein bei Salzbrunn.

**Einen willigen, ordentlichen Knaben, wenn von unbemittelten Eltern auch ohne Lehrgeld, nimmt an der Gürtlermeister Schlutius.**
**Liegnitz, den 25. April 1865.** 4189.

## Gefunden.

4373. Ein langer Stiefel ist auf dem Wege bei Kopatsch, ohnweit der Tuchfabrik, gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Müllermeister Hrn. Maywald in Seichau bei Jauer.

4468. Verlierer eines schwarzen kleinen Pinschers mit weißer Brust, gelben und weißen Beinen kann denselben abholen Salzgasse No. 95.

4412. Ein großer, schwarzer **Hund** (Jagdhund-Race), mit halblanger Ruthe und Abzeichen an der Brust, ist zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten wieder erlangen bei dem Bauergutsbesitzer Ehrenfried Maffert in Ober-Baumgarten, Kreis Bolkenhain.

## Verloren.

4393. Den verlorenen **Pfandschein** No. 114,252 wolle man in der **Baumert'schen** Pfandleihe abgeben.

4476. Am 1. Mai ist ein **Dukaten** an einer silbernen Kette von Grunau über Straupitz bis zur evangelischen Kirche verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung von der Wittwe **Hülse**
in Grunau No. 29.

## Geldverkehr.

4460. **15,000 Thlr.**
baar Geld bin ich beauftragt gegen sichere Hypotheken zu vergeben. — Gleichzeitig empfehle ich mich zur Verschaffung und Unterbringung von Kapitalien und Vermittelung aller reellen Geschäfte. **M. J. Sachs,**
Hirschberg. Kaufmann und Commissionair.

**1000 Thaler**
werden auf erste Hypothek gesucht.
Zu erfragen in der Expedition des Boten.

4464. **800 Thlr.** sind sogleich oder zu Johanni gegen genügende Sicherheit auszuleihen. Von wem? sagt die Expedition des Boten.

4525. **700 Thlr.** werden gegen überwiegende Sicherheit auf eine ländliche Besitzung gesucht. — Von wem? sagt Frau Scoda zu Friedeberg a. Q.

## Einladungen.

4413. **Sonntag den 7. Mai c.:**
**Tanzmusik,** wozu ich freundlichst einlade. Der Saal ist neu gebonert. Entree 3 sgr., wofür für 2 sgr. Getränk verabreicht wird. **P. Härtel** im „Kynast".

4484. Sonntag den 7. Mai **Tanzmusik** im Rennhübel, wozu freundlichst einladet Zeller.

4462. **Mon-Jean zur Adlerburg**
ladet morgen **auch** zu zahlreichem Besuch ein.

4492. Sonnabend den 6. d. **Kaldaunen,** Montag den 8. **Pöckelbraten** auf der Drachenburg, wozu freundlichst einladet
Rose.

4488. **In die drei Eichen**
lade auf Sonntag zur **Rosinen-Semmel** freundlichst ein.
Auch bemerke ich zugleich, wenn Familien den Kaffee selbst mitbringen, daß ich denselben von jetzt ab alle Tage zum Kochen annehme. **E. Sell.**

Sonntag den 7. d. **Tanzmusik** bei Schröter in Grunau.

4471. Auf Sonntag den 7. d. M. ladet zum **Tanzvergnügen** freundlichst ein Berndt in Eichberg.

4519. Sonntag den 7. d. M. ladet zur
**Tanzmusik nach Eichberg**
ganz ergebenst ein Wilhelm Neumann.

---

4465. Sonntag den 7. Mai **Tanzmusik** im „Grünen Baum" zu Warmbrunn; wozu einladet Reichstein.

---

4507.
# Zur Tanzmusik
auf Sonntag den 7. Mai c. ladet ganz ergebenst ein
Warmbrunn, 4. Mai 1865. **Eduard Illmer,**
Brauer im „weißen Adler"

---



## Stangenberg.

Zur Eröffnung meiner neu erbauten Restauration auf dem Stangenberge zu **Berbisdorf** bei Hirschberg erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum aus der Umgebung, sowie die geehrten Gebirgsreisenden auf diesen schönen romantischen Aussichtspunkt ganz ergebenst einzuladen, und versichere bei guter und prompter Bedienung, daß ein Jeder der werthen Gäste diesen von der Natur höchst angenehmen Erholungsplatz mit der größten Zufriedenheit verlassen wird. 4478.

Ich bitte daher, das mir in meinem früheren Etablissement **„Hoguli"** so vielseitig geschenkte Wohlwollen auch in meinem jetzigen neuen Wirkungskreise durch recht fleißige Besuche gütigst angedeihen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll
**C. Nixdorf,** Restaurateur.

---

4505. Sonntag den 7. Mai c. ladet zur **Tanzmusik** in die herrschaftl. Brauerei nach Giersdorf ergeb. ein **Wehner.**

---

4467. Sonntag den 7. Mai ladet zu gut besetzter **Tanzmusik** ergebenst ein J. Rüffer in Giersdorf.

---

4477. Sonntag den 7. d. M. **Tanzmusik** im Kretscham zu Arnsdorf.

---

4487. Sonntag den 7. Mai letztes Kränzchen und Rechnungslegung von der Kränzchen-Gesellschaft aus Warmbrunn in Voigtsdorf „zum Deutschen Kaiser". Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst: **Der Vorstand.**

---

## Schreiberhau.
**Sonntag den 7. Mai c.:**
# Grosses Concert
des Musik-Director Herrn **J. Elger** und seiner Capelle im Saale des Gasthauses „zum Hochstein".
Anfang: Nachmittag Punkt 4 Uhr.
4315. Entree à Person **5 Sgr.**
## Nach dem Concert: Ball.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst und ergebenst ein **J. Cammert,** Gasthof-Besitzer.

---

Sonntag d. 7. d. **Tanzmusik** bei Friedrich in Seidorf.

---

4498. Sonntag den 7. d. M. ladet zur **Tanzmusik** nach Buschvorwerk freundlichst ein Kawall.

---

4426.
# Geschäfts-Anzeige.
**Indem ich den „Gasthof zur Burg" in Greiffenberg käuflich erworben habe, empfehle ich mich den geehrten Geschäfts- und Badereisenden zur geneigten Beachtung. C. Spohn,**
**Greiffenberg, 1. Mai 1865. Hôtel-Besitzer.**

**Gleichzeitig empfehle ich meine gut assortirten Weine und bittet um freundliche Abnahme der Obige.**

---

# Die Restauration in Tillenbrunn
ist vom 7. Mai c. ab eröffnet. Durch die prompteste und reellste Bedienung werde ich bemüht sein, den Wünschen aller Besucher dieses schönen Ortes auf's Beste zu genügen. Um zahlreichen Besuch bittet **G. Pohl,** Restaurateur.
Jakobsdorf, den 1. Mai 1865.

---

4430. Sonntag den 7. Mai c. ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **E. Pfohl** „zur Kreuzschenke."

---

4422. **Zur Tanzmusik** ladet Sonntag den 7. Mai c. ergebenst ein **A. Leder** zu Schönthälchen bei Bolkenhain.

---

## Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 4. Mai 1865.

| Der Scheffel. | w. Weizen rtl. | sgr. | pf. | g. Weizen rtl. | sgr. | pf. | Roggen rtl. | sgr. | pf. | Gerste rtl. | sgr. | pf. | Hafer rtl. | sgr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchster . . . | 2 | 12 | — | 2 | 8 | — | 1 | 23 | — | 1 | 10 | — | 1 | 1 | — |
| Mittler . . . . | 2 | 5 | — | 2 | 4 | — | 1 | 17 | — | 1 | 8 | — | 1 | — | — |
| Niedrigster . . | 2 | 2 | — | 1 | 28 | — | 1 | 13 | — | 1 | 7 | — | — | 29 | — |

Erbsen: Höchster 2 rtl. 15 sgr.

Schönau, den 3. Mai 1865.

| Der Scheffel. | w. Weizen rtl. | sgr. | pf. | g. Weizen rtl. | sgr. | pf. | Roggen rtl. | sgr. | pf. | Gerste rtl. | sgr. | pf. | Hafer rtl. | sgr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchster . . . | 2 | 5 | — | 2 | 1 | — | 1 | 16 | — | 1 | 7 | — | 1 | — | — |
| Mittler . . . . | 2 | 1 | — | 1 | 27 | — | 1 | 14 | — | 1 | 6 | — | — | 29 | — |
| Niedrigster . . | 1 | 27 | — | 1 | 23 | — | 1 | 12 | — | 1 | 5 | — | — | 28 | — |

Butter, das Pfund 8 sgr. 6 pf., 8 sgr. 3 pf., 8 sgr.

Bolkenhain, den 1. Mai 1865.

| Der Scheffel. | w. Weizen rtl. | sgr. | pf. | g. Weizen rtl. | sgr. | pf. | Roggen rtl. | sgr. | pf. | Gerste rtl. | sgr. | pf. | Hafer rtl. | sgr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchster . . . | 2 | 7 | — | 2 | 1 | — | 1 | 17 | — | 1 | 6 | — | 1 | — | — |
| Mittler . . . . | 2 | 2 | — | 1 | 25 | — | 1 | 14 | — | 1 | 4 | — | — | 28 | — |
| Niedrigster . . | 1 | 26 | — | 1 | 19 | — | 1 | 11 | — | 1 | 2 | — | — | 26 | — |

Breslau, den 3. Mai 1865.
Kartoffel-Spiritus p. 100 Qrt. bei 80 pCt. Tralles loco $12\frac{3}{4}$ G.

---

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redacteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.